

Türkenfeld

mit amtlichen
Mitteilungen von Vereinen,

Bekanntmachungen,
Verbänden & Organisationen



Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 285 vom 11. Dezember 2023

Christkindlmarkt im Winterwunderland

In einem Winterwunderland, so schön wie noch nie, konnte heuer der Türkenfelder Christkindlmarkt stattfinden.

Rund 1500 Besucher kamen auf den Schlosshof, nachdem zuvor viele fleißige Helfer die Marktständen von

den Schneemassen befreit hatten.

Bei deftigen und süßen Köstlichkeiten, Glühwein,

heißem Duringvelder und Kinderpunsch genossen die Besucher die Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Jugendkapelle Ammersee-Nord, der Folk- und Gospelchor The Voices, die Blaskapelle und das Blasorchester Türkenfeld.

Spannend wurde es, als Ni-

kolaus und Krampus in der Kutsche vorgefahren kamen und kleine Geschenke an die Kinder verteilten.

Wer Glück hatte, fand in seinem Päckchen eine besondere Überraschung - einen Gutschein für eine Fahrt in der Weihnachtskutsche. Das gab viele strahlende Kinder-
augen!



Blick in den verschneiten Schlosshof.

Türkenfeld hilft und gestaltet

Bei „Türkenfeld hilft & gestaltet“ handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leisten soll. Unterstützt werden unter darüber hinaus auch caritative und soziale Zwecke, Sonder-Aktionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und vieles mehr.

Wofür die Spenden heuer verwendet wurden

- ★ Unbürokratische Zuwendungen an hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger
- ★ Möglichmachen des Benefizkonzerts
- ★ Finanzierung der Show-

einlage von „Clown Rudolfo“ für den Kinderfasching von „Wir für Kids“

- ★ Beschaffung von Thermo-Transportboxen für die Nachbarschaftshilfe
- ★ Unterstützung Energiekosten für Hilfsbedürftige
- ★ Neugestaltung des Erlebnisgartens für die Grund- und Mittelschule
- ★ Unterstützung des 2. Türkenfelder Summer Run
- ★ Unterstützung des Sozialdienstes Türkenfeld bei der Beschaffung digitaler Geräte zur Patienten-Dokumentation
- ★ Unterstützung der Konzertreihe im Linsenmannsaal
- ★ Finanzierung von Ausflügen für Kinder
- ★ und vieles mehr.

Sie wollen auch spenden?

Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich: (Empfänger: Gemeinde Türkenfeld | bitte Verwendungszweck „Türkenfeld hilft und gestaltet“ angeben)

- ★ Raiffeisenbank: DE 82 7016 9460 0000 1103 10
- ★ Sparkasse: DE 21 7005 3070 0007 8810 06

Weil ich weiß, dass auch Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde Altersarmut erleben, lade ich die Betroffenen ein, sich bei mir zu melden. Wir sind überzeugt, unbürokratisch und diskret helfen zu können - mit dem Geld aus dem „Türkenfeld hilft-Fonds“. Ein Anruf genügt (08193/930713).

Erster Bürgermeister
Emanuel Staffler

Frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr!



Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei – Innenausbau

Tel. 08193 / 99 90 90

Fax 08193 / 99 90 80

www.schreiner-wimmer.de

An der Kälberweide 10

82299 Türkenfeld

schreiner.wimmer@t-online.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

SCHNELLER
Ofenbau Fliesen Natursteine

Meisterbetrieb für Ofenbau

Tel.: 08193 - 85 40 • Fax: 08193 - 235
info@schneller-ofenbau.de

Michael Schneller • Am Brand 12
82299 Türkenfeld

AUZINA

Innen- und Außenputze
Fliesen

Wärmedämmverbundsysteme
Natursteine
Trockenbau

AUZINA GBR
RÖMERSTRASSE 5

TEL. 0 81 93 / 79 10
82299 TÜRKENFELD
MAIL AUZINA@T-ONLINE.DE

Brief aus dem Rathaus

Herausfordernde Zeiten gemeinsam meistern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Beginn eines „Weihnachtsbriefes aus dem Rathaus“ steht meist ein klug klingendes Zitat, ein vermeintlich witziger Spruch oder ein Motto, das die Klammer über zwölf Monate bilden soll. Auf all diese Dinge will ich in diesem Jahr verzichten.

Warum? Die Vielzahl internationaler Krisenherde, eine höchst angespannte wirtschaftliche Lage im eigenen Land und vielen weiteren Herausforderungen kosten Kraft. Mehr noch: Für viele von uns - auch für mich! - fühlt es sich an, als befänden wir uns in einer Art „Krisen-Dauerschleife“. Blickt man auf das Jahr 2023, könnte mit Fug und Recht von einem schrecklichen Jahr gesprochen werden.

■ Dankbar sein trotz vieler Krisen

Umso wichtiger, dass wir nicht mit einstimmen in den Chor des „Dauer-Jam-

merns“, so naheliegend das auch erscheinen mag! Warum? Weil es viele Dinge gibt, für die wir dankbar sein können.

Aus meiner Warte betrachtet will ich zuallererst die gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat und im „Team-Türkenfeld“ nennen. Ausdrücklich einschließen will ich hier die Kolleginnen in den Kindergärten, der Kinderkrippe, der Offenen Ganztagschule und der Cantina. In einem nicht einfachen Umfeld wird hier engagierte Arbeit geleistet. Danke dafür!

Auch inhaltlich haben wir als Gemeinde in diesem Jahr wieder viel voranbringen können. Ein Blick in die letzten drei Ausgaben des Mitteilungsblattes zeigt, woran wir gearbeitet und was wir konkret umgesetzt haben. Ich will hier bewusst kein Projekt herausgreifen.

Dankbar bin ich für die Geduld, mit der wir im Gemeinderat und auch der Ver-

waltung den (oft bürokratischen) Hürden begegnen.

■ Finanzielle Herausforderungen

Finanziell wird das Jahr 2024 massiv herausfordernd: Der Landkreis wird nochmals deutlich mehr Geld von uns als Gemeinde fordern müssen, um seine Aufgaben zu erfüllen.

Die Einkommenssteuer-Einnahmen zeigen bereits deutliche Spuren der wirtschaftlichen Entwicklungen und auch viele andere Einnahmen wie beispielsweise der Gemeindeanteil an der Grunderwerbssteuer ist stark rückläufig. Wir werden nicht umhinkommen, die vielen (sinnvollen) Projekte noch stärker als bislang zu priorisieren. Alles gleichzeitig wird nicht gehen!

■ Beschaffung von Wohnraum

Ein Herzensanliegen ist mit das Vorankommen in der Schaffung von Wohn-

raum. Die Preise am Mietmarkt sind exorbitant! Gerade Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen finden kaum mehr bezahlbaren Wohnraum in unserer Gegend. Das Vorhandensein von Wohnraum - meist in Form von Mietwohnungen und aufgrund der Zinsentwicklung seltener in Form von Eigentum - entwickelt sich zur zentralen Frage für unsere Gesellschaft. Ich sehe gute Ansätze, wie wir hier als Gemeinde positive Impulse setzen können.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die unser aller Leben durch ihre ehrenamtliche Arbeit bereichern. Diese Art des Engage-

■ Dank und gute Wünsche

ments ist nicht hoch genug zu schätzen. Darum: Danke! Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024. Es grüßt herzlich



Emanuel Staffler, Erster Bürgermeister

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

■ Direkter Draht zum Bürgermeister

Termine flexibel nach Vereinbarung - egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir! E.Staffler@tuerkenfeld.de

Ab dem 1. Januar 2024: Keine Kinderreisepässe mehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie darüber informieren, dass aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung von Pass-, Ausweis-, und ausländerrechtlichen Dokumenten der Kinderreisepass ab dem 1. Januar 2024 abgeschafft wird. Ab diesem Zeitpunkt werden keine Kinder-

reisepässe mehr ausgestellt, verlängert oder aktualisiert. Die bereits ausgestellten Dokumente behalten bis zum Ablauf Ihre Gültigkeit. Für Auslandsreisen innerhalb der EU wird ein normaler Personalausweis mit einer Gültigkeit von sechs Jahren ausgestellt. Die Gebühr hierfür beträgt

22,80 Euro. Für Reisen außerhalb der EU wird ein Reisepass ebenfalls mit einer Gültigkeit von sechs Jahren ausgestellt. Die Gebühr hierfür beträgt 37,50 Euro. Da die Bundesdruckerei für die Ausstellung der Dokumente drei bis vier Wochen benötigt, und damit es in der Ferienzeit nicht zu

Engpässen kommt, empfehlen wir Ihnen, das neue Ausweisdokument Ihres Kindes rechtzeitig zu beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Bürgerbüro. Informationen zu Ihrem Reiseziel und welche Dokumente Sie benötigen erhalten Sie unter www.auswaertiges-amt.de.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern Fürstenfeldbrucker Tagblatt Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck. Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“ und Layout: Christoph M. Seidel
Anzeigen: Markus Hamich
Telefon: 08141/400132
Fax: 08141/400131

E-Mail: fuerstenfeldbruck@merkurtz.media
Druck: Druckhaus Dessauer Straße München
Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 5. Dezember 2023 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen sowie Veranstalter verantwortlich. Die nächste Ausgabe erscheint am 13. März 2024. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 28. Februar 2024.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Türkenfeld wieder.

Allen unseren Lesern und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2024.

Friedrich Maier
und das Team vom
Fürstenfeldbrucker Tagblatt



Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint das nächste Mal am

13. März 2024

Anzeigenschluss: 28. Februar 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier
Tel. 08141/40 01 34
Fax 08141/40 01 31
www.ffb-tagblatt.de
fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



merkur.de

Zwei neue Bäume

Der Juli-Sturm hat auch unsere Gemeinde arg getroffen. Unter anderem sind einige markante Bäume im Ortszentrum (an der Kirchenmauer) entwurzelt worden. Ende November konnten dort zwei neue Bäume gepflanzt werden. Gewählt wurde eine Baumart, die mit den speziel-

len Standortbedingungen hoffentlich gut zurecht kommt. Auch der Untergrund wurde aufbereitet, sodass ein gutes Anwachsen am Hang gelingt. „Ich danke allen, die durch ihre Spenden zur Nachpflanzung beigetragen haben“, so Bürgermeister Emanuel Staffler.



Vorlesetag in der Gemeindebücherei

Den bundesweiten Vorlesetag nahmen Bürgermeister Emanuel Staffler und Schulleiter Markus Istenes zum Anlass, die Erstklässler der Türkenfelder Grund- und Mittelschule zu einer Vorlesestunde in die Gemeindebücherei einzuladen. Gespannt lauschten knapp 30 ABC-Schützen den lustigen Abenteuern aus dem preisgekrönten Kinderbuch „Karlichen hilft allen, ob sie wollen oder nicht“. Außerdem erfuhren sie, dass es in der Bücherei noch viel mehr tollen Lesestoff gibt.

Bewusst wurde die Gemeindebücherei vor einigen Jahren aus dem Rathaus ins Schulgebäude verlegt. Hier wird Lesen gelernt, hier soll die Wichtigkeit des Lesens unterstrichen und ans Lesen als Hobby herangeführt werden.

Zu diesem Zweck gibt es neben den normalen Öffnungszeiten (Montag und



Den bundesweiten Vorlesetag nutzte Bürgermeister Emanuel Staffler, um Werbung für die Gemeindebücherei zu machen.

Dienstag, 18 bis 20 Uhr) immer wieder Sonderöffnungen, damit Schulklassen vormittags in den Regalen stöbern können. Das Angebot an Lesestoff für Kinder und Erwachsene geht auch für häufige Nutzer nie aus, denn jedes Jahr werden für 3000 Euro neue Bücher angeschafft. Die Vorlesestunde dürfte der Bücherei einige neue Fans beschert haben, denn al-

le Beteiligten hatten daran großen Spaß. Gleichzeitig lernten die Kinder die gemeindlichen Mitarbeiterinnen kennen, die die Bücherei betreuen. Und sie wissen nun, wie das mit dem Ausleihen funktioniert.

Bei Bürgermeister Staffler bedankte sich die Schule mit einem Glas Honig aus der privaten Imkerei eines Lehrers für den Besuch.

Wasser und Abwasser

Der Abrechnungszeitraum für die Wasser- und Abwassergebühren ist in Türkenfeld bisher nicht synchron mit dem Kalenderjahr. Stattdessen wird die Abrechnung vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres erstellt.

Das soll sich ändern. Ab diesem Jahr erfolgt die Abrechnung jeweils zum 31. Dezember. Damit kommt die Gemeinde einem häufig geäußerten Wunsch aus der Bürgerschaft nach. Nebenkostenabrechnungen für Mieterinnen und Mieter sind dadurch einfacher zu erstellen.

Auch der Abwasserverband Obere Amper, über den Türkenfeld sein Abwasser entsorgt, bit-

tet schon lange um eine Umstellung auf den kalenderjährlichen Abrechnungszeitraum, den auch Kottgeisering und Grafrath anwenden. Der Gemeinderat hat mit entsprechenden Satzungsänderungen nun den Weg dafür freigemacht.

Der aktuelle Abrechnungszeitraum läuft also nicht mehr bis zum 31. März 2024, sondern bis zum 31. Dezember 2023. Entsprechend früher werden heuer die Ableseaufforderungen verschickt.

Die Abrechnungen werden von der Verwaltung bis zum 31. März des Folgejahres verschickt.

An den Gebührensätzen selbst ändert sich nichts.

Seit gut drei Jahren gibt es den Arbeitskreis Natur und Umwelt, bestehend aus engagierten Bürgerinnen und Bürger unter Leitung von Irmgard Meißner, Gemeinderätin und Referentin für Natur und Umwelt. Bei unseren Treffen alle zwei bis drei Monate haben wir die Natur in und um Türkenfeld im Blick und erarbeiten Vorschläge für Projekte an die Gemeindeverwaltung, den Gemeinderat und den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Dorfentwicklung.

Wir haben Informationen gesammelt und Anregungen gegeben für die energiesparende und umweltverträgliche Straßenbeleuchtung, zur Renaturierung des Höllbachs und zur Umsetzung des Fußweges nach Zankenhausen.

Arbeitskreis Umwelt und Natur

Die in unserem Arbeitskreis entstandenen Hinschautipps am Toteisloch sind ein gelungenes Beispiel für die Beteiligung und Zusammenarbeit mehrerer Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Altersgruppen, wo jeder seine speziellen Fähigkeiten einbringen konnte. Ebenfalls wichtige Anliegen sind uns die Gestaltung der Grünflächen im Ort und das Pflanzen von Bäumen.

Damit alle zu einem umweltfreundlichen Ortsbild beitragen können, versuchen wir auch aufzuklären über Schottergärten, naturna-

he Gartengestaltung und umweltverträgliche Beleuchtung im Garten.

Es gibt noch viele Handlungsfelder zum Thema Natur und Umwelt in und um Türkenfeld. Interessierte neue Mitwirkende sind dazu jederzeit willkommen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 10. Januar um 19.30 Uhr im Linsenmann-Saal statt.



Fremdkatzen nicht füttern

Tierliebe ist schön, kann aber zu weit gehen. Aus gegebenem Anlass bitten Türkenfelder Katzenbesitzer alle Mitbürger darum, frei laufende fremde Katzen nicht zu füt-

tern. Die Tiere haben alle ein Zuhause und werden dort versorgt. Gutgemeint verabreichte Leckerlis und zusätzliches Futter schaden ihnen, da sie dadurch Übergewicht und gesundheitliche Probleme entwickeln.

Auch kommen auswärts gefütterte Katzen nur noch unregelmäßig heim und können dann nicht mit eventuell notwendigen Medikamenten versorgt werden.





WSP Versicherungsmakler_{oHG}
Inhaberin **Alexa Schmid-Dohrmann**

Moorenweiser Str. 1
82299 Türkenfeld

Tel.: 08193 / 99 75 70
Fax: 08193 / 99 75 71

info@wsp-versicherungsmakler.de
www.wsp-versicherungsmakler.de

Ihr kompetenter Partner in allen Versicherungsfragen

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr 2024!

Hunderte Besucher beim Fest der Kulturen



Zum dritten Mal war die Schönbergaula am letzten Sonntag im Oktober Schauplatz für das Fest der Kulturen. Elf Nationen präsentierten sich mit kulinarischen und kulturellen Angeboten; hunderte Besucher waren begeistert. Die Bilanz von Organisator Thomas König fällt kurz und knapp aus: „Es war absolut sensationell.“

Wer hätte gedacht, dass

Angehörige so vieler verschiedener Nationen in unserer Gemeinde leben? Im Alltag fehlen oft die Berührungspunkte. Umso wichtiger - und weit mehr als eine

bunte Bespaßung - ist in den Augen Königs eine Veranstaltung wie das Fest der Kulturen, das Menschen und Nationen sichtbar macht. Gerade in der heutigen Zeit ist die Bedeutung des friedlichen Miteinanders, unabhängig von der Herkunft der Beteiligten, kaum hoch genug einzuschätzen.

Von Nord-Mazedonien bis Neuseeland, von der Schweiz

bis Kurdistan, vom Kosovo bis Indien reichte die Bandbreite der Teilnehmenden. Die Dankbarkeit der Aussteller, den Besuchern ihre Kulturen vorstellen zu können und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, war deutlich spürbar.

„Wenn wir mehr miteinander essen und uns so besser kennenlernen würden, wäre die Welt vermutlich eine Bessere“, sagte Bürgermeister Emanuel Staffler bei der Begrüßung mit Blick auf die große Vielfalt der angebotenen Speisen. Und auch Thomas König ist überzeugt: „Nicht nur die Liebe, auch die Völkerverständigung geht durch den Magen.“

Die Tische bogen sich schier unter internationalen Köstlichkeiten - von Raclette aus der Schweiz über gefüllte

Teigtaschen aus Argentinien bis hin zu indischen Kirchererbbsen-Spezialitäten und Falafel aus Kurdistan. Die Kulinarik bot sich als einladende Brücke in die Herkunftsländer der Spezialitäten. Teils waren die Platten so schnell leer gegessen, dass die Aussteller rasch nach Hause fuhren und nachkochten.

Drei Nationen - die Ukraine, Bolivien und Indien - präsentierten sich mit Musik, Tänzen und landestypischen Kostümen auf der Bühne. Emotionale Reaktionen gab es beim Anblick älterer Videos von - jetzt durch den Krieg bedrohten oder zerstörten - Städten und Landschaften in der Ukraine. Insgesamt hat das Fest der Kulturen sicherlich einen Beitrag zur Auflösung von Vorurteilen und Schubladendenken ge-

leistet. Und es hat für ein besonderes Gemeinschaftsgefühl gesorgt, das die Menschen gerade nach der Corona-Zeit mit ihrem erzwungenen Rückzug ins Private wieder näher zusammenbrachte.

Dazu passt die hohe Spendenbereitschaft der Besucherinnen und Besucher. Die Spendenboxen auf den Tischen wurden gut gefüllt. Von dem Geld werden den Ausstellern ihre Auslagen erstattet. Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem von engagierten Türkenfelder Bürgerinnen und Bürgern, den Brucker Stadtwerken und der Sparkasse. Die Gemeinde stellte die Schönbergaula kostenfrei zur Verfügung und leistete jedwede praktische Hilfe, damit der Nachmittag ein voller Erfolg wurde.

100 neue Streuobstbäume



Erwachsene von links: Rektor Markus Istenes, Josephina Weigl, Carolin Höglmüller, Konrektorin Susanne Michl und Bürgermeister Emanuel Staffler.

Eine Million zusätzliche Streuobstbäume bis 2035 - das ist das Ziel des Bayerischen Streuobstpaktes. Kommunen, Vereine und Verbände können sich im Rahmen dieses Förderprogramms um Baumkontingente bewerben. Türkenfeld hat das erfolgreich getan und erhält vom Freistaat nun 100 Streuobstbäume. 80

davon gehen an Privatpersonen und werden in deren Gärten gepflanzt. Die übrigen Bäume sind für öffentliche Flächen bestimmt und sind entlang der neuen Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Türkenfeld und Zankenhausen gepflanzt worden.

Besonders freut sich Bürgermeister Emanuel Staffler

über das Engagement der Grund- und Mittelschule. Rektor Markus Istenes und Konrektorin Susanne Michl werden gemeinsam mit den 2ten Klassen mehrere Bäume im Schulgarten pflanzen. „Wir wollen den Kindern zeigen, wie wichtig auch Obstbäume für ein stimmiges Gleichgewicht sind“, so der Rathauschef.

Grundsteuer wird nicht erhöht

Zur Stärkung ihrer Einnahmen und zum Erhalt der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit muss sich der Gemeinderat unter anderem mit der Frage der Erhöhung der Grundsteuer befassen. Vor einer Entscheidung will die Gemeinde aber abwarten, welche Auswirkungen die Grundsteuerreform für die Immobilieneigentümer in Türkenfeld mit sich bringt.

Ursprünglich musste die Verwaltung davon ausgehen, dass die neuen Zahlen erst im Jahr 2025 bekannt sein würden. Doch nun soll es schneller gehen.

Bürgermeister Emanuel Staffler hat sich durch Rücksprache mit den zuständigen Stellen bemüht, früher belastbare Angaben zu erhalten. Nun sollen diese schon 2024 vorliegen. Somit hat der

Gemeinderat die Möglichkeit, seine Entscheidung im kommenden Jahr auf der Basis dann aktueller Informationen zu treffen. Eine Anpassung der Hebesätze vor Vorlage dieser Informationen erscheint nicht sinnvoll.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich also vorerst keine zusätzlichen Belastungen aus einer angepassten Grundsteuer.

AUTOHAUS MÖSER
Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

AKTION Ersatzteile und Öle 20% RABATT

Rudolf Möser
 Graf-Lösch-Straße 3
 82299 Türkenfeld
 Tel.: (Geschäft) 0 81 93 / 88 80
 Mobil: 01 71 / 311 91 86
 Fax: 0 81 93 / 99 84 02
 automoeser@gmx.net
 www.auto-moeser.de

Marc Jetschke
 Mobil: 01 59 / 01479566

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENVERMITTLUNG
- ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN- UND VERKAUF
- UNFALL-INSTANDSETZUNG
- INKL. SCHADENS-ABWICKLUNG

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Rafael Milonas
 Heilpraktiker und Physiotherapeut Mitglied im ROD
 Osteopathie für Schwangere, Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Saliterstraße 24, 82299 Türkenfeld E-Mail info@rafaelmilonas.de
 Telefon 0151.70523962 www.osteopathie-milonas.de

SP BedachungsGmbH

Spenglerei Fassaden Bedachungen

☎ 08193 / 996 16 62 ✉ info@spbedachungsgmbh.de
 📍 82299 Türkenfeld 🌐 www.spbedachungsgmbh.de

Baugebiet Dorfanger: Keine Einwände von Behörden

Die Pläne für das Baugebiet Dorfanger haben die erste Runde der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchlaufen. Der Gemeinderat befasste sich unmittelbar nach der Sommerpause mit den eingegangenen Stellungnahmen.

Dabei zeigte sich, dass tiefgreifende Änderungen der Planung nicht erforderlich sind. „Viele Behörden begleiten das Projekt mit Wohlwollen“, so Bürgermeister Emanuel Staffler. „Wir sind auf einem sehr guten Weg.“ Insgesamt wurde der Planungsansatz von den Behörden bestätigt. Da das Baugebiet nahe der Bahnlinie gelegen ist, wurde von Seiten des Immis-



sionsschutzes ein Schallschutzgutachten angeregt, das die Gemeinde bereits eingeholt hat. Demnach werden die Grenzwerte der Bundesimmissionschutzverordnung durchgehend eingehal-

ten. Bestehende Gehölze in den Randbereichen des Plangebiets sollen bestehen bleiben, sofern sie die Baugrundstücke und deren Erschließung nicht übermäßig behindern.

Im Hinblick auf die Entwässerung des Baugebiets ist die Errichtung eines Regenwasserkanals vorgesehen. Dieser soll im Norden aus dem Baugebiet heraus in die Bahnhofstraße und weiter bis zum Dorfweiher geführt werden. So ergibt sich der Vorteil, dass auch Teile der Bahnhofstraße nach deren Ausbau auf diesem Wege entwässert werden können. Im Baugebiet erhält jedes Grundstück einen Revisionschacht, an den die späteren Eigentümer ihr private Oberflächenentwässerung anschließen können.

Einfriedungen sollen lediglich im hinteren Bereich der Grundstücke, nicht aber zwischen öffentlicher Erschlie-

ßungsfläche und den Häuserfronten zulässig sein. So ergibt sich eine großzügige Optik, was den dörflichen Charakter des Quartiers unterstreicht.

Insgesamt soll auf dem zentral in Bahnhofsnähe gelegenen Areal mit einer Größe von 13.000 Quadratmetern ein attraktiver Wohnungsmix aus Einfamilien- und Doppelhäusern sowie Geschosswohnungen unterschiedlicher Größe - vom Einzimmer-Apartment bis zur 5-Zimmer-Wohnung - entstehen. Das Verfahren geht nun in die zweite Runde der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Würdigung für Altbürgermeister zum 85. Geburtstag

Türkenfelds Altbürgermeister und Ehrenbürger Peter Ofer hat im Sommer seinen 85. Geburtstag gefeiert. Als er jüngst einen seiner - mittlerweile seltenen - Besuche in der Gemeinde machte, nutzte Bürgermeister Emanuel Staffler die Gelegenheit für eine neuerliche Würdigung der großen Verdienste Offers und überreichte dem Jubilar namens der Gemeinde ein Geschenk.



Peter Ofer (rechts) mit Bürgermeister Emanuel Staffler

Peter Ofer hat während seiner 13-jährigen Amtszeit (1971-1984) entscheidende Weichen gestellt, die unseren

Ort bis heute prägen. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass Türkenfeld im Jahr 1980

seine Selbstständigkeit wiedererlangte, nachdem es im Zuge der Gebietsreform in ei-

ne ungeliebte Verwaltungsgemeinschaft gezwungen worden war. Auch setzte Peter Ofer sich gegen große Widerstände für den Erhalt und die Sanierung des Fuggerschlosses ein - heute Sitz der Gemeindeverwaltung und als denkmalgeschütztes Schmuckstück weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Peter Ofer baute Türkenfelds ersten Kindergarten und das öffentliche Kanalnetz. Er setzte sich für die Jugendarbeit in den Vereinen ein und war maßgeblich an der Gründung des Musikvereins betei-

ligt. Die Erschließung des Baugebiets Echinger Wegacker fiel ebenso in seine Amtszeit wie der Bau des ersten Geh- und Radwegs zwischen Türkenfeld und Zankenhausen. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Peter Ofer lebt inzwischen wieder in seiner alten Heimat, der Pfalz. Umso mehr freute man sich bei der Chorgemeinschaft MGV Türkenfeld über seinen Besuch beim jüngsten musikalischen Nachmittagskaffee, wo man gemeinsam Erinnerungen aufleben ließ. **Foto: C. Maier**

Kurzmitteilungen der Gemeinde Türkenfeld

Neue Bodenrichtwerte 2024

In den vergangenen Jahren erhielten Städte und Gemeinden jährlich eine aktualisierte Bodenrichtwerttabelle zur Auslegung. Aufgrund der zuletzt stark zurückgegangenen Zahl an Grundstücksgeschäften erfolgt die nächste Bodenrichtwertableitung

erst zum Stichtag 1. Januar 2024. Die neuen Bodenrichtwerte werden dann ab dem dritten Quartal 2024 veröffentlicht. Bis dahin bleiben die zum 1. Januar 2022 ermittelten Bodenrichtwerte gültig.

Gemeindefinanzen einwandfrei
Die Prüfung der Gemeindefinanzen

für das Jahr 2022 hat keinerlei Mängel ergeben. „Alles perfekt“, lautete der zusammenfassende Kommentar von Gerhard Müller.

Unter seinem Vorsitz hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Haushaltsführung im abgelaufenen Jahr unter die Lupe genommen und dabei

schwerpunktmäßig die gemeindlichen Pachteinnahmen geprüft. Einige Anregungen seien an die Verwaltung weitergegeben und dort bereits umgesetzt worden, berichtete Müller im Gemeinderat.

Dieser billigte die Jahresrechnung 2022 einstimmig.

auto-Schröder seit 1976

CITROËN Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (für das Basisfahrzeug)
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung

 Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (Basisfahrzeug)

Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 081 93/84 19 • www.auto-ffb.de



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Service mit 40-jähriger Erfahrung bei Fiat + Peugeot + Citroën PKW (Vertragsfrei)

- Ihre Dorfwerkstatt aller Marken in Türkenfeld und in S-Bahn Nähe
- Ihr Reisemobilfachbetrieb (für die Citroën-, Fiat- und Peugeot-Chassis)
- Ihre Lackiererei u. Karosseriewerkstatt

Kurzmitteilungen

■ Kommunale Wärmeplanung

Wie viele andere Kommunen will auch Türkenfeld sich mit dem Thema Kommunale Wärmeplanung befassen.

Die Gemeinde hat einen Antrag auf Förderung entsprechender Planungen eingereicht und hat damit Aussicht auf einen staatlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 90 Prozent.

Dieser wird gewährt, wenn der Förderantrag bis zum 31. Dezember gestellt ist. Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung wird untersucht, ob und wie sich ein lokales Nahwärmenetz zur Versorgung privater Haushalte aufbauen ließe.

■ Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamts

Die vierte Runde der Öffentlichkeitsbeteiligung am Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamts ist gestartet. Noch bis zum 2. Januar 2024 können sich alle Bürgerinnen und Bürger auf der Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de zum Entwurf der Planung und dem Verfahren an sich äußern. Eine Anmeldung oder Registrierung ist nicht erforderlich. Lediglich eine E-Mail-Adresse muss angegeben werden. Weitere Informationen finden sich auf der genannten Beteiligungsplattform.

■ Schwimmbad-Sanierung: Bauantrag eingereicht

Der Bauantrag für die Sanierung des Schulschwimmbads ist fertig und beim Landratsamt eingereicht worden, nachdem der Gemeinderat sein Einverständnis erteilt hat.

Zuletzt war die Planung noch um den Einbau eines Aufzugs ergänzt worden. Dieser wird in einem Anbau neben dem Haupteingang der Grund- und Mittelschule errichtet und erschließt sämtliche Stockwerke des Gebäudes, das dadurch vollständig barrierefrei wird.

Für Dezember ist eine erste Besprechung mit den Fachplanern angesetzt.

■ Haushalt 2023 im Plan

Die Haushaltszahlen für das laufende Jahr liegen im Plan. Das vermeldete Kämmerin Renate Mang zum Ende des dritten Quartals in ihrem vierteljährlichen Haushaltsbericht.

Demnach kann die Gemeinde das Jahr mit einem Überschuss abschließen. 2024 allerdings wird eine Herausforderung für die kommunalen Finanzen.

Es zeichnen sich sinkende Steuereinnahmen und eine hohe Kreisumlage ab, so dass der finanzielle Spielraum für Investitionen abnimmt.

Gemeinde Türkenfeld

Türkenfeld Pate für geologische Karte

Geologische Karten verraten Fachleuten viel über die Bodenbeschaffenheit in einem bestimmten Gebiet. Wichtig ist das unter anderem für Bauvorhaben. Bayern ist auf über 600 Karten im Maßstab 1 : 25 000 geologisch kartiert. Eines dieser Kartenblätter ist nach unserer Gemeinde benannt und wurde an Bürgermeister Emanuel Staffler übergeben. Die Geologen Ernst Kroemer und Bernhard Wagner vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) brachten die plakatgroße Karte ins Rathaus. Zahlreiche rötliche und gelbe Flächen, rote Kreise und Linien sind auf der Karte zu erkennen. Oben rechts stehen Blatt-Nummer und Name: 7832 Türkenfeld.

Das hat historische Gründe. Als vor etwa 100 Jahren die Vorläuferkarten entstanden, wurden sie nach der damals größten Gemeinde im



betreffenden Kartenausschnitt benannt. Und das war damals Türkenfeld. Die Gemeinde liegt am unteren Rand der Karte. Im Norden reicht der etwa zwölf mal zwölf Kilometer große Ausschnitt bis Adelshofen und Steinbach, im Westen bis Dünzelbach, im Osten bis ans Gemeindegebiet von Landsberied.

Fachleute erkennen auf der Karte Alt- und Jungmoränen, Molassen, Toteislöcher und vieles mehr. Interessant ist das für naturkundlich Inte-

ressierte, vor allem aber auch für Bauingenieure und Bauherren. Denn anhand der Karte lässt sich die Beschaffenheit von Baugrund beurteilen. Auch liefert sie wichtige Grundlageninformationen für Geothermieprojekte. Ingenieurbüros können sich mit Hilfe geologischer Karten viel Rechercharbeit sparen, Gutachten werden dadurch günstiger.

Unter www.umweltatlas.bayern.de kann die Karte auch online eingesehen werden.

Investitionen in den Datenschutz

Datenschutz und Datensicherheit sind tägliche Begleiter der Arbeit im Rathaus. Die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung müssen eingehalten und Sicherheitsprozesse laufend weiterentwickelt werden.

Die Mitarbeitenden in der Verwaltung werden durch regelmäßige Information und Schulungen auf dem neusten

Stand gehalten.

Um ein hohes IT-Sicherheitsniveau in der gesamten bayerischen Verwaltung zu gewährleisten, fördert der Freistaat die Kommunen bei der Einrichtung des sogenannten Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS). Dieses soll dazu beitragen, eine Schutzstrategie zu entwickeln und Maßnah-

men zur Sicherung der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von IT-Systemen und Daten umzusetzen. Auf die Gemeinde kommen im Zuge der Umsetzung dieses Projekts in den kommenden beiden Jahren Kosten in Höhe von 16 000 Euro zu. Staatliche Förderung in Höhe von gut 10 000 Euro ist bereits bewilligt.

Kurzmitteilungen

Türkenfeld-Fahnen bestellbar

Im Rahmen der bevorstehenden 1.275-Jahr-Feier bietet die Gemeinde wieder Türkenfeld-Fahnen an. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, auf diese Weise Ihre Verbundenheit mit unserem schönen



Ort zu zeigen. Bei den Fahnen handelt es sich um Bannerfahnen mit Gemeindewappen. Sie haben eine Größe von 120x130 Zentimeter und werden komplett mit Bannerquerstange, weißen Abschlussknöpfen und Aufhängegeseil

geliefert. Der Preis für eine Fahne beträgt, je nach vorbestellter Menge, 80 bis 100 Euro. Bitte teilen Sie uns bis Ende Januar 2024 per E-Mail an j.boehme@tuerkenfeld.de mit, ob Sie eine Fahne vorbestellen möchten. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

Broschüre über religiöse Flurdenkmale

Feldkreuze und andere religiöse Flurdenkmale sind in unserer Region ganz selbstverständlicher Teil der Landschaft. Doch wie viele gibt es eigentlich im Gemeindegebiet? Welche Besonderheiten zeichnen sie aus, und welche Symbolik steckt in ihrer individuellen Gestaltung? Antworten auf diese Fragen liefert die Broschüre „Religiöse Flurdenkmale - Wegkreuze, Marterl und Bildstöcke am nördlichen Ammersee“ von Ortsarchivar Dieter Hess. Er hat in akribischer Recherche und in vielen Gesprächen mit Bürgern alles Wissenswerte über die religiösen Flurdenkmale in Türkenfeld, Zankenhäuser, Pleitmannswang, Peutenmühle, Hohenzell und Klotzau zusammengetragen und auf 100 reich bebilderten Seiten veröffentlicht. Diese sind seit 4. Dezember im Rathaus zu haben. Preis: zehn Euro.

Gasthof Hartl
Zum Unterwirt

Verschenken Sie doch einen netten Abend beim Unterwirt!

A Weihnachtsgschicht
Charles Dickens berühmte-berührende Geschichte auf Bairisch, von und mit Amelie Diana & Andreas Bittl
Sonntag, 17. Dezember 2023, Einlass 17:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, VVK € 22,-

Conny & die Sonntagsfahrer mit „Schön war die Zeit“
In einem wundervollen Konzert voller Nostalgie geht es zurück in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders.
Freitag, 5. Januar 2024, Einlass 18:30 Uhr, Beginn 20 Uhr, VVK € 28,-

Toni Bartl – Hannesla „seinerzeit & meinerzeit“
Zeit für eine Hommage, in der „Hannesla“ Jun. live auf der Bühne traditionelle und eigene Kompositionen präsentiert.
Freitag, 26. Januar 2024, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, VVK € 24,-

Kartenvorverkauf in der Wirtschaft während unserer Öffnungszeiten.

Gasthof Hartl | Düringstr. 5 | 82299 Türkenfeld | Tel. 0 81 93/99 95 17 | kontakt@gasthof-hartl.de
Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage: www.gasthof-hartl.de

Bestattungswesen neu geregelt

Die Gemeinde wird zum 1. Januar 2024 den kirchlichen Friedhof übernehmen. Dies geschieht auf Wunsch der katholischen Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt und wurde daraufhin vom Gemeinderat beschlossen.

Im Oktober waren Vertreter der Kirchenstiftung an Bürgermeister Emanuel Staffler herantreten und hatten darum gebeten, die Friedhofsverwaltung an die Gemeinde übergeben zu dürfen.

Hintergrund ist, dass die Kirchenstiftung ab dem kommenden Jahr nicht mehr über die notwendigen personellen Ressourcen verfügt, diese bisher ehrenamtlich geleistete Arbeit fortzuführen. Die Bestattung der Gemeindebürger sicherzustellen und die dafür notwendigen Einrichtungen vorzuhalten, ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Von daher ist die Übernahme des Friedhofs alternativlos.

In den meisten Gemeinden in der Region ist es längst so, dass das Bestattungswesen Sache des Rathauses und nicht mehr Aufgabe der Kirche ist. „Ich bin den bisher Aktiven der Kirchenverwaltung sehr dankbar, dass sie die Arbeit rund um den Friedhof über Generationen hinweg in so engagierter Weise geleistet haben“, sagt Bürgermeister Staffler. „Die Gemeinde wird die Arbeit als ebenso solider

	Tükenfeld	Türkenfeld	Inning	Maisach	Olching	Grafrath	Schöngeising	Geltendorf	Friedwald Ammersee
Zuletzt kalkuliert (Jahr)	bisher	NEU!	2023	2023	2021	2020	2019	2017	nur Urnen!
Einzelgrab	480 €	729 €	731 €	960 €	n.a.	728 €	n.a.	668 €	870 €
Einzelgrab mit 2 Plätzen	480 €	820 €	833 €	n.a.	2.088 €	n.a.	1.023 €	949 €	n.a.
Doppelgrab mit 2 Plätzen	750 €	1.548 €	1.527 €	1.920 €	n.a.	1.455 €	n.a.	1.027 €	n.a.
Doppelgrab mit 4 Plätzen	750 €	2.277 €	2.778 €	3.840 €	3.000 €	1.995 €	1.913 €	1.589 €	n.a.
Urnenerdgrab mit 4 Plätzen	480 €	1.576 €	1.311 €	1.920 €	2.887 €	830 €	1.238 €	728 €	2.250 €
Urnengrab in Gemeinschaftsgrabstätte (pro Platz)	n.a.	455 €	367 €	480 €	900 €	n.a.	2.310 €	324 €	516 €

Träger fortsetzen. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere verstorbenen Mitbürger weiterhin eine letzte Heimat im Herzen unseres Ortes finden.“ Für die Gemeindeverwaltung bedeutet dies allerdings eine Fülle zusätzlicher Aufgaben. Dazu gehören die Vergabe und Verwaltung der Grabstellen sowie Grünanlagenpflege und Winterdienst, Baum- und Strauchschnitt, Instandhaltung und Weiterentwicklung des Friedhofs inklu-

sive der Integration neuer Bestattungsformen, sollten diese von der Bürgerschaft gewünscht sein. Die Benutzung des Friedhofs wird über eine neu erlassene Friedhofs- und Gebührensatzung geregelt. Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass kommunale Bestattungseinrichtungen kostendeckend betrieben werden müssen. Ebenso wie im Bereich Wasser und Abwasser, dürfen weder Gewinne erwirtschaftet noch Verluste gemacht

werden, die dann vom Gemeindehaushalt getragen werden müssten. Insofern ist ein deutlicher Anstieg der Grabgebühren nicht zu vermeiden. Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Friedhof ist ab 1. Januar 2024 die Gemeinde. Die ab dann geltende Friedhofs- und Gebührensatzung ist unter www.tuerkenfeld.de abrufbar beziehungsweise wird in den Amtstafeln und auf dem Friedhofsgelände veröffent-

licht. Eine an die Erfahrungen anderer Kommunen angelehnte Kalkulation der Grabgebühren hat entsprechende Gebührenansätze ergeben, die vom Gemeinderat beschlossen wurden und ab 1. Januar 2024 gelten; die Ergebnisse zeigt unsere Grafik oben.

Wichtig: Der Friedhof Zankenhausen ist von der Neuregelung nicht betroffen!

Emanuel Staffler, Gemeinde Rainer Fischer, Kirchenpfleger

Kurzmitteilungen der Gemeinde

Zweiter Abschnitt Ausbau Bahnhofsstraße

Nach dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat auch der Gemeinderat der Ausführungsplanung für den zweiten Abschnitt des Ausbaus der Bahnhofstraße zugestimmt. Hierbei geht es um den Bereich vom Dorfweiher bis einschließlich Bahnhof.

Eine wesentliche Änderung zur bisher bekannten Planung besteht darin, dass der Gehweg nicht auf der gesamten Länge parallel zur Tankstelle in den Weiher verlegt werden muss. Wie die Vermessung gezeigt hat, kann der Gehweg zu drei Vierteln entlang der Straße geführt werden. So wird dem Weiher weniger Fläche genommen als gedacht. Gleichzeitig entsteht am Ufer vollwertiger Pflanzraum für geplante neue Bäume.

Theoretisch könnten die Bauarbeiten Ende des Jahres ausgeschrieben werden. Praktisch jedoch warten Gemeinde und Teilnehmergemeinschaft noch auf die Budgetzusage des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE).

Da für diesen Bereich Bundesmittel erheblich gekürzt werden, ist noch nicht klar, ob die erforderlichen Gelder im kommenden Jahr zur Verfügung stehen werden und die Bauarbeiten beginnen können.

Nachverdichtung zwischen Kreuz- und Weißenhornstraße

Das Gebiet des Bebauungsplans Kreuzstraße im Südwesten Türkenfelds soll nachverdichtet werden. Im Einzelnen geht es um fünf Flurnummern zwischen der Kreuz- und der Weißenhornstraße.

Für einige der Grundstücke

liegen Bauanfragen vor, die mit dem Bebauungsplan in seiner jetzigen Form nicht vereinbar sind. Er stammt aus dem Jahr 1988 und ist trotz zweier bereits erfolgter Änderungen (von 1996 und 2015) nicht mehr zeitgemäß.

Die Pläne für die dritte Änderung sehen vor, dass auf einer Grundstücksfläche von 1000 Quadratmetern ein Gebäude mit 270 Quadratmeter Grundfläche entstehen kann (bisher: 160 Quadratmeter). Denkbar sind neben Einfamilienhäusern also auch Mehrfamilien- oder Doppelhäuser.

Der Gemeinderat hat die Entwürfe gebilligt und das weitere Verfahren, insbesondere die öffentliche Auslegung der Pläne, eingeleitet.

Da es sich um ein bereits baulich genutztes Gebiet handelt, kann die Bebauungsplanänderung im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr.



Johannes Schreiber
Kfz-Meister

An der Kälberweide 14
82299 Türkenfeld
Tel. 08193 - 60 11
Fax 08193 - 99 73 36
E-Mail: mail@auto-schreiber.com

Kfz-Reparaturen aller Marken
Kundendienst
Unfallinstandsetzung
TÜV und AU
Reifenservice
Klimaservice

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Tinas Haarstudio

Duringstr. 15 · 82299 Türkenfeld
Telefon 0 81 93 / 16 29
www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de

Öffnungszeiten:
Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
Mi. 12.00–21.00 Uhr
Sa. 7.30–12.00 Uhr

Kurzmitteilungen

■ Energienutzungsplan

Für den Landkreis Fürstentfeldbruck soll ein Energienutzungsplan erstellt werden, mit dem eine nachhaltige Energieerzeugungs- und -versorgungsstruktur mit Fokus auf erneuerbaren Energien aufgebaut werden kann. Erarbeitet werden soll ein digitales Energiemodell mit gebäudescharfem Wärmekataster, Infrastrukturmodell und Sanierungskataster. Dabei werden auch konkrete Einsparungsmöglichkeiten und Ausbaupotenziale regionaler erneuerbarer Energien ermittelt sowie ein Maßnahmenkatalog zusammengestellt. Ein Leitprojekt wird beispielhaft auf technische Machbarkeit geprüft und wirtschaftlich bewertet. Nach erfolgter Ausschreibung wird der Landkreis ein Fachbüro aus München mit der Erstellung des Energienutzungsplans beauftragen. Die Kosten in Höhe von rund 230.000 Euro werden zu 70 Prozent vom Freistaat gefördert.

■ Neue Dachrinne an Schulgebäude

Am Gebäude der Grund- und Mittelschule muss die Dachrinne entlang der Zankenhausener Straße erneuert werden. Den Auftrag für die Ersatzbeschaffung hat die Gemeinde bereits vergeben. Entsprechende Witterung vorausgesetzt, kann die neue Dachrinne noch vor Jahresende montiert werden. Als Material wurde ein Edelstahl mit einer Lebensdauer von

20 bis 30 Jahren gewählt. Bewusst hat sich die Gemeinde nicht für Kupfer entschieden, da dies nach Expertenmeinung nur dann sinnvoll ist, wenn das gesamte Dach erneuert wird. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 15.000 Euro.

■ Freiflächen-PV-Anlage Brandenberger Feld

Die geplante Freiflächen-PV-Anlage Brandenberger Feld hat im Rahmen der Bauleitplanung einen weiteren Verfahrensschritt abgeschlossen. Die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung ergab keine tiefgreifenden Änderungen an der Planung. Lediglich kleinere Anpassungen wurden vorgenommen. So wird die Fläche lediglich für einen Zeitraum von 30 Jahren ab Inbetriebnahme als Sonderbaufläche für eine PV-Anlage definiert. Danach muss die Anlage zurückgebaut und das Areal wieder einer landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Ein landschaftlicher Aussichtspunkt, der durch den Bau der Anlage entfällt, wird an anderer Stelle neu definiert. Die Pläne werden nun ein weiteres Mal ausgelegt. Die geplante Freiflächen-PV-Anlage mit einer Leistung von 2900 Kilowatt-Peak wird pro Jahr 3,4 Megawattstunden Strom produzieren, was dem Jahresbedarf von 1150 Haushalten entspricht. Die Anlage wird als erste in der Gemeinde mit einem Stromspeicher ausgestattet.

Ob im Gebiet westlich des Ammersees eine Wärmeversorgung mittels Geothermie möglich wäre, soll im Rahmen einer groß angelegten Untersuchung geklärt werden. Auch Türkenfeld hat Interesse, sich zu beteiligen.

Federführend ist die Gemeinde Windach (Landkreis Landsberg). Sie hat bei der Regierung von Oberbayern eine sogenannte bergrechtliche Erlaubnis beantragt, um in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Erteilung von fünf Jahren ab Erteilung nach Erdwärme zu gewerblichen Zwecken suchen zu dürfen.

Ziel ist die Erschließung von geothermalen Tiefengrundwässern und darauf basierend die Errichtung eines Wärmenetzes, um

Windach und gegebenenfalls weitere Kommunen zu beheizen.

Geologische Gutachten legen die Vermutung nahe, dass in der Region ein großes Potenzial an Erdwärme im Boden schlummert.

Nahezu alle Kommunen am Ammersee-Westufer bis hin zu den Türkenfelder Nachbargemeinden Greifenberg und Eresing haben bereits eine Interessensbekundung abgegeben. Das hat nun auch Türkenfeld getan, nachdem Bürgermeister Emanuel Staffler mit seinem Windacher Amtskollegen und dem dortigen hauptamtlichen Energiebeauftragten erste Gespräche geführt hat.

Ob ein Wärmenetz auf Erdwärmebasis tatsächlich

eines Tages möglich ist, steht allerdings noch in den Sternen. Erster Schritt ist ein langwieriger Vorstudienprozess. Die Probebohrungen werden von Bund und Land gefördert, ansonsten wären sie für die Kommunen nicht zu finanzieren. Auch die Realisierung eines Wärmenetzes auf Erdwärmebasis wäre mit ganz erheblichen Kosten verbunden.

Dennoch wäre es fahrlässig, auf der Suche nach einer nachhaltigen, unabhängigen Energiequelle diese Möglichkeit nicht zu untersuchen. Kosten fallen vorläufig noch nicht an.

Die Probebohrungen werden nicht auf Türkenfelder Flur vorgenommen, sondern weiter südlich.

Suche nach Geothermie

Umzug des Hundesportareals

Der Umzug des Hundesportareals auf ein gemeindeeigenes Gelände in der Grube Zankenhausen nimmt Gestalt an. Hier soll ein neues Trainingsgelände samt Vereinsstätte errichtet werden. Als Bauherr tritt die Gemeinde auf, da die gesamte Anlage in ihrem Besitz verbleibt und von Hundesportbegeisterten in einer Vereinsstruktur gepachtet wird. Nach erfolgreichen Abstimmungen mit den Beteiligten, einem Planungsbüro und den

Fachbehörden soll demnächst der Bauantrag gestellt werden.

Die Kosten der Maßnahme werden auf etwa 250.000 Euro geschätzt. Hinzu kommen 40.000 Euro für den Abriss der alten Vereinsanlage. Dieses Gelände soll als Gewerbegrund verkauft werden und dürfte der Gemeinde mindestens 450.000 Euro einbringen, wodurch der Neubau mehr als refinanziert wäre. Hinzu kommen Mehreinnahmen aus der

Gewerbsteuer, wenn sich Betriebe dort ansiedeln, sowie zusätzliche Arbeitsplätze, die sich ebenfalls positiv für die Gemeinde auswirken können.

Unterhalt und Pflege des neuen Trainingsgeländes übernimmt ein Verein. Er will sich auch mit dem Kauf von Ausstattungsgegenständen an dem Projekt beteiligen. Die Details zur späteren Nutzung werden in einer Vereinbarung zwischen Gemeinde und Verein geregelt.

Probeessen in der Cantina

Wie schmeckt eigentlich das Essen in einer Schulmensa? Für Erstklässler ist das eine spannende Frage. Und so laden Bürgermeister Emanuel Staffler und Rektor Markus Istenes zu Beginn eines jeden Schuljahres die Türkenfelder ABC-Schützen zum Probeessen in die Cantina der Grund- und Mittelschule ein. Gerne darf auch ein Elternteil mitkommen.

Auch heuer stellten sich fast alle Kinder aus den beiden neuen ersten Klassen - mit oder ohne Mama - gespannt an der Ausgabetheke an. Hier gibt es an vier Tagen in der Woche (Montag bis Donnerstag) frische, vor Ort zubereitete Mahlzeiten. „Wir sind eine der wenigen Schulen im Landkreis, die eine Mensa mit eigenem Personal und regionaler Küche betreibt“, so Bürgermeister Staffler.



Bei der Essensausgabe: In Türkenfeld wird für die Schülerinnen und Schüler jeden Tag frisch und regional gekocht.

Das Probeessen soll Kinder und Eltern dazu einladen, das Angebot kennenzulernen und dann auch zu nutzen.

Wie erfolgreich die Cantina ist, verdeutlicht ein Blick auf die Zahlen. Jeden Tag werden bis zu 120 Essen ausgegeben.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten sowie viel Erfolg im neuen Jahr.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de

MEISTERBETRIEB
STANGL
BAU

www.stanglbau.de

Ich wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr!!

AQUILA
VERSICHERUNGSMÄKLER

Einzig Ihren Interessen verpflichtet:
Ihr unabhängiger Versicherungsmakler

Thomas Uebelleitner

Beurer Straße 18, 82299 Türkenfeld
Tel.: 08193 / 3999000
mobil 0170 / 1840734
info@aquila-ffb.de
www.aquila-versicherungen.de

Baugebiet Saliterstraße Nord

Die Bauleitplanung für neue Baugebiete in der Gemeinde ist in vollem Gange. In Bezug auf die anstehende Erschließung hat der Gemeinderat jetzt einen Grundsatzbeschluss gefasst. Demnach wird die Verwaltung im Sinne einer effizienten und kostengünstigen Umsetzung künftig mit professionellen Erschließungsträgern zusammenarbeiten.

Die Erschließung umfasst alle infrastrukturellen Maßnahmen, die ein Baugebiet erst bebaubar machen. Dazu gehören der Bau von Wegen und Straßen, die Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen sowie des Schmutz-

wasserkanals und der Oberflächenentwässerung, die Errichtung von Straßenbeleuchtung, Hochwasserschutz, Spielplätzen und anderem mehr. Erschließungsträger übernehmen das komplette Paket an Aufgaben, das hier anfällt - von der Ausführungsplanung über die Ausschreibung bis hin zur Überwachung der Umsetzung. Die Gemeinde wird als Projektauftraggeber regelmäßig eingebunden.

Dieses Vorgehen hat mehrere Vorteile. So werden sämtliche während der Bauphase anfallenden Kosten durch den Erschließungsträger vorfinanziert. Die Ab-

rechnung mit der Gemeinde erfolgt erst bei Übergabe der baufertigen Grundstücke. Die Liquidität der Gemeinde wird dadurch spürbar gesichert.

Auch gelingt es erfahrenen Erschließungsträgern meist, bei der Ausschreibung von Bauleistungen günstigere Konditionen zu erzielen, als Kommunen selbst es könnten. Namhafte Erschließungsträger verfügen über viel Erfahrung in ihrem Metier und beschäftigen spezialisierte Ingenieur- und Projektsteuerungsteams. Sollten nach Abschluss der Maßnahmen noch Nacharbeiten anfallen, sind auch diese vertraglich Aufgabe des Erschließungsträgers.

Alle der Gemeinde im Bauleitverfahren entstehenden Planungskosten fließen in die Erschließungskostenkalkulation ein und werden der Gemeinde im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags von den Erwerbern der Bauflächen voll erstattet. Das Honorar, das Erschließungsträger für ihre Leistungen verlangen, liegt im niedrigen einstelligen Bereich pro Quadratmeter erschlossenen Baulands.



Geplante Baugebiete

Die Bauleitplanung für neue Baugebiete in der Gemeinde ist in vollem Gange. In Bezug auf die anstehende Erschließung hat der Gemeinderat jetzt einen Grundsatzbeschluss gefasst. Demnach wird die Verwaltung im Sinne einer effizienten und kostengünstigen Umsetzung künftig mit professionellen Erschließungsträgern zusammenarbeiten.

Die Erschließung umfasst alle infrastrukturellen Maßnahmen, die ein Baugebiet erst bebaubar machen. Dazu gehören der Bau von Wegen und Straßen, die Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen sowie des Schmutzwasserkanals und der Oberflächenentwässerung, die Errichtung von Straßenbeleuchtung, Hochwasserschutz, Spielplätzen und anderem mehr. Erschließungsträger übernehmen das komplette Paket an Aufgaben, das hier anfällt - von der Ausführungsplanung über die Ausschreibung bis hin zur Überwachung der Umsetzung. Die Gemeinde wird als Projektauftraggeber regelmäßig eingebunden. Dieses Vorgehen hat mehrere Vorteile. So werden sämtliche während der Bauphase anfallenden Kosten

durch den Erschließungsträger vorfinanziert. Die Abrechnung mit der Gemeinde erfolgt erst bei Übergabe der baufertigen Grundstücke. Die Liquidität der Gemeinde wird dadurch spürbar gesichert.

Auch gelingt es erfahrenen Erschließungsträgern meist, bei der Ausschreibung von Bauleistungen günstigere Konditionen zu erzielen, als Kommunen selbst es könnten. Namhafte Erschließungsträger verfügen über viel Erfahrung in ihrem Metier und beschäftigen spezialisierte Ingenieur- und Projektsteuerungsteams. Sollten nach Abschluss der Maßnahmen noch Nacharbeiten anfallen, sind auch diese vertraglich Aufgabe des Erschließungsträgers. Alle der Gemeinde im Bauleitverfahren entstehenden Planungskosten fließen in die Erschließungskostenkalkulation ein und werden der Gemeinde im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags von den Erwerbern der Bauflächen voll erstattet. Das Honorar, das Erschließungsträger für ihre Leistungen verlangen, liegt im niedrigen einstelligen Bereich pro Quadratmeter erschlossenen Baulands.

Neuer Fuß- und Radweg eröffnet

Die Zeiten des Trampelpfads zwischen Türkenfeld und Zankenhausen sind vorbei. Die neue direkte Fuß- und Radweg-Verbindung wurde Mitte Oktober fertiggestellt. Ein lang gehegter Wunsch aus unseren beiden Ortsteilen geht damit mit Hilfe der Dorfentwicklung in Erfüllung.

Errichtet wurde ein 325 Meter langer Lückenschluss zwischen zwei existierenden

Wirtschaftswegen, die jeweils die Weiterführung der Richard-Wagner-Straße in Türkenfeld und der Ried-Straße in Zankenhausen darstellen. Mit einer Breite von 2,5 Metern und einer wassergebundenen Oberfläche ist der Weg für Radler und Fußgänger bequem zu nutzen, ohne dass die Fläche versiegelt wurde. Die Randstreifen des Weges sollen begrünt werden. Möglich wurde das Pro-

jekt, nachdem die Gemeinde ein bis dato fehlendes Teilstück des Weges von der Kirche ankaufen konnte. Die Baukosten belaufen sich auf rund 80.000 Euro, wobei gut 70 Prozent im Rahmen der Dorfentwicklung vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) übernommen werden. Bürgermeister Emanuel Staffler dazu: „Man sieht, was die Dorfentwicklung leisten kann. Danke dafür!“



CAFÉ am WEIHER

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute fürs neue Jahr!*



★ **Kuchen und Torten**
★ **von Kurz Gabi**
★ (ehemals Kloster-Café St. Ottilien) ★

Geschlossen vom
23.12.23 bis 7.1.24

Bahnhofstraße 15
 82299 Türkenfeld
 Tel. 08193-99 88 770
Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 7:30-18:00 Uhr
 So. 13:00-17:00 Uhr
 Sa. u. Feiertage geschlossen!

Auto Nadler



RENAULT

• Neu- und Gebrauchtwagen • KFZ-Werkstatt

Am Mittelfeld 2 | 86922 Eresing
 Telefon 08193.9306-0 | www.auto-nadler.de

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

1. Bürgermeister

Emanuel Staffler
Telefon: 08193 9307-13
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung/Kämmerei/Leitung Personalamt

Renate Mang
Telefon: 08193 9307-18
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Stellvertretende Geschäftsleitung/Leitung Kassenverwaltung/Steueramt

Antonia Glas
Telefon: 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung/Rentenangelegenheiten

Christine Mayr
Telefon: 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Bauamt

Magdalena Muschaweck
Telefon: 08193 9307-17
E-Mail: m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
Telefon: 08193 9307-23
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de



Hoch- und Tiefbau, kommunale Bauprojekte/Leitung Bauamt

Sebastian Klaß
Telefon: 08193 9307-14
E-Mail: s.klass@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt/Personalamt

Laura Jung
Telefon: 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt

Karin Matthes
Telefon: 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro

Margit Schwanghard
Telefon: 08193 9307-11
E-Mail: m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Hauptamt/Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Böhme
Telefon: 08193 9307-21
E-Mail: j.boehme@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Schloßweg 2
82299 Türkenfeld
Telefon: 08193 9307-0
E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de
Homepage: www.tuerkenfeld.de
SocialMedia-Auftritt:
facebook.com/Duringveld

Wartezeiten ade:

Termin vereinbaren
Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor jedem Besuch um Terminvereinbarung. Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen

Termin im Bürgerbüro zu buchen. Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Die Telefonnummer lautet 08193 9307-12. Ohne Termin ist es möglich, am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters:

Flexibel nach Vereinbarung - im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

Mit der Maus ins Rathaus: Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal

Komfortabler Online-Service statt aufwendigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen - per Internet unter www.tuerkenfeld.de/rathaus-buergerservice/buergerservice-online

Newsletter-Service nutzen

Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung

Mitteilungsblatt online

Das aktuelle Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld sowie die früheren Ausgaben finden Sie auch auf

der Gemeinde-Homepage unter www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt.

Virtueller Bürgerstammtisch

Der nächste Online-Bürgerstammtisch findet am Montag, 11. Dezember um 19.30 Uhr statt. Den Einwahl-Link finden Sie auf unserer Homepage www.tuerkenfeld.de.

Der neue Türkenfeld-Kalender

Nach der erfolgreichen Premiere des Fotokalenders „Rund um Türkenfeld“ im vergangenen Jahr freuen wir uns jetzt auf die nächste Ausgabe. Unter dem Motto „Miteinander in unserer Gemeinde“ bildet der neue Kalender Feste und Veranstaltungen ab, die rund ums Jahr in unserer Gemeinde stattfinden. Erwerben können Sie den Monatskalender für das Jahr 2024 im Bürgerbüro des Türkenfelder Rathauses. Preis: 10 Euro.

Miteinander in unserer Gemeinde



TürkenfeldKALENDER 2024

Windkraftanlagen wohl nicht realisierbar

Die Möglichkeit, im Gemeindegebiet eine oder mehrere Windkraftanlagen zu realisieren, ist in weite Ferne gerückt.

Grund sind zum einen die Belange der Bundeswehr.

Aufgrund der Nähe zum Militärflugplatz Lechfeld ist die zulässige Höhe für Windkraftanlagen im Raum Türkenfeld stark beschränkt. Nachdem die Höhe für die Wirtschaftlichkeit von Wind-

kraft jedoch entscheidend ist, hat die Begrenzung direkte Auswirkungen auf die Realisierbarkeit.

Außerdem wird derzeit an der Ausweisung sogenannter Dichtezentren gearbeitet.

Hierbei handelt es sich um Gebiete, in denen unter anderem dem Vogelschutz Priorität eingeräumt werden soll, während in anderen Gebieten Windkraftanlagen konzentriert werden sollen.

Nach derzeitigem Planungsstand liegt Türkenfeld in einem Dichtezentrum und außerhalb der Konzentrationsflächen. Unter diesen Voraussetzungen dürfte ein Projektpartner für eine Windkraftanlage im Gemeindegebiet kaum zu finden sein.

Die Stadtwerke Fürstentfeldbruck haben bereits deutlich gemacht, dass sie aufgrund der genannten Rahmenbedingungen andere Standorte im Landkreis favorisieren müssen. **Foto: CMS**

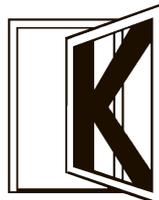


Wir wünschen allen Geschäftsfreunden und Bekannten frohe Festtage und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

SCHREINEREI KLASS

- Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren
- Garagentore
- Reparaturverglasungen
- Öffnungstechniken
- Insektenschutz

Rupert Klass
Schreinermeister



Fenstersanierung ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Thüenefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (081 93) 237
Telefax (081 93) 53 16

Wichtige Termine im Gemeindegebiet

■ Dezember

11. Dezember: virtueller Bürgerstammtisch der Gemeinde, online via Zoom, 19.30 Uhr.

12. Dezember: Adventsfeier des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

14. Dezember: Kino & Vino, Linsenmannsaal, 19 Uhr.

14. Dezember: Weihnachtsfeier der Chorgemeinschaft MG, Gasthof Hartl, 19.30 Uhr.

15. Dezember: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

15. und 22. Dezember: Kino im Jugendraum von „Wir für Kids“, Schule Türkenfeld, 17.30 bis 19 Uhr.

15. und 22. Dezember: Zusammentreffen im Jugendraum von „Wir für Kids“, Schule Türkenfeld, 19 bis 22 Uhr.

15. Dezember: Königsschießen des Schützenvereins, Gasthof Hartl Schützenstüberl, 18 Uhr.

16. Dezember: Adventliche Stunde für Seniorinnen und Senioren (ehemals Seniorenweihnacht), Gemeinde, Gasthof Hartl Saal, 16 Uhr.

16. Dezember: Weihnachtsfeier der FFW Türkenfeld e.V., Gasthof Hartl, 18 Uhr.

17. Dezember: Adventssingen der Türkenfelder Chöre, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 17 Uhr.

18. Dezember: Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Rathausaal, 19.30 Uhr.

18. Dezember: Ortsverbandstreffen des Grünen-Ortsverbandes, Linsenmannsaal, 19.30 Uhr.

18. Dezember: Gemeinderatssitzung, Rathausaal, 19 Uhr.

19. Dezember: Monatsversammlung der Freien Wähler, Sportheim Türkenfeld, 19.30 Uhr.

22. und 29. Dezember: Königsschießen des Schützenvereins, Gasthof Hartl Schützenstüberl, 18 Uhr.

■ Januar

5. Januar: Conny & die Sonntagsfahrer mit dem Programm „Schön war die Zeit“, Gasthof Hartl Saal, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr.

5. Januar: Königsschießen des Schützenvereins Türkenfeld, Gasthof Hartl Schützenstüberl, 18 bis 22 Uhr.

6. Januar: Königsproklamation des Schützenvereins Türkenfeld, Gasthof Hartl Schützenstüberl, 19 bis 23 Uhr.

6. Januar: Sternsinger-Aktion Zankenhausen.

6. und 7. Januar: Sternsinger, Pfarrei Mariä Himmelfahrt Türkenfeld, 10 bis 16 Uhr.

6. Januar: Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Türkenfeld-Zankenhausen e.V., Gasthaus Drexl, 15 bis 19 Uhr.

9. Januar: Vortrag „Mit frischem Elan ins neue Jahr“ des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

11. Januar: After-Work-Party, Gasthof Hartl Saal, 18 bis 23 Uhr.

11. Januar: Kino & Vino, Linsenmann-Saal, 19 bis 21.30 Uhr.

13. Januar: Neujahrskonzert der AmmerBrassCompany und des Musikvereins, Schönbergaula, 20 bis 22 Uhr.

18. Januar: Erste Chorprobe im neuen Jahr der Chorgemeinschaft MG, Gasthof Hartl, 19.30 bis 21 Uhr.

20. Januar: Fahrt des Freundeskreis Theaterfahrten zum Nationaltheater: Ballett - Tschaikowski-Ouvertüren, Treffpunkt: Schule Türkenfeld, 17.30 bis 23 Uhr.

20. Januar: Winterwanderung mit Fackelzug des Obst- und Gartenbauvereins Türkenfeld-Zankenhausen e.V., 17.30 bis 19.30 Uhr.

21. Januar: Kriegerjahrtag des KSV, Zankenhausen, 10 Uhr.

26. Januar: Toni Bartl - Hanesla mit Programm „seinerzeit, meinerzeit“, Gasthof Hartl Saal, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 20 Uhr.

26. Januar: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

30. Januar: Monatsversammlung der Freien Wähler Türkenfeld-Zankenhausen

e.V., Sportheim Türkenfeld, 19.30 bis 21.15 Uhr.

31. Januar: Gemeinderatssitzung, Rathaus Sitzungsaal, 19.30 Uhr.

■ Februar

1. Februar: virtueller Bürgerstammtisch der Gemeinde, 19.30 Uhr.

3. Februar: Kinderfasching von „Wir für Kids“, Gasthof Hartl Saal, 14 bis 17 Uhr.

8. Februar: Kino & Vino, Linsenmann-Saal, 19 bis 21.30 Uhr.

10. Februar: Sportlerball des TSV Türkenfeld, Gasthof Hartl, 19 bis 4 Uhr.

12. Februar: Kaffeekranz Rosenmontag, Gasthof Hartl, 15 bis 2 Uhr.

14. Februar: Traditionelles Fischessen, Gasthof Hartl, 11.30 bis 20.30 Uhr.

14. Februar: Basteln zur Frühjahrszeit des Obst- und Gartenbauvereins Türkenfeld - Zankenhausen e.V., Schule Werkraum, 14 bis 16 Uhr.

15. bis 28. Februar: Betriebsurlaub Gasthof Hartl.

17. Februar: Stoffe- und Wolle Flohmarkt der Kulturverstrickungen e.V., Linsenmann-Saal, 8 bis 14 Uhr.

19. Februar: Sitzung Schulverband (inkl. Haushalt), Rathausaal, 18 Uhr.

22. Februar: Tag der offenen Tür im Integrationskindergarten Sumsemann, Donauschwabenstraße 14 Türkenfeld, 14 bis 16 Uhr.

23. Februar: Fahrt des Freundeskreises Theaterfahrten nach Stadthalle Neusäß: Weiße Turnschuhe, Boulevardkomödie mit Jochen Busse, 18 bis 23 Uhr.

23. Februar: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

28. Februar: Redaktionsabschluss Mitteilungsblatt.

■ März

6. März: Bezirksversammlung Lech-Ammersee Musikverein, Gasthof Hartl, Saal 19.30 bis 21.30 Uhr.

7. März: After-Work-Party, Gasthof Hartl Saal, 18 bis 23 Uhr.

9. März: Baby- und Kinderflohmarkt Frühjahrszeit des Elternbeirat Kindergarten Pffikus, 10 bis 12 Uhr.

11. März: politischer Stammtisch der CSU Türkenfeld-Zankenhausen, Rathaus Sitzungssaal, 19.30 bis 21 Uhr.

12. März: Schuleinschreibung Grundschule Türkenfeld, 12 bis etwa 15 Uhr.

12. März: Frühlingserwachen des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

12. März: Monatsversammlung der Freien Wähler Türkenfeld-Zankenhausen e.V., Sportheim Türkenfeld, 19.30 bis 21.15 Uhr.

19. März: Erscheinungstermin Mitteilungsblatt

Weihnachten im Schuhkarton



Auch in diesem Jahr hat der Kinderklanggarten in Türkenfeld, nun schon zum 4. Mal an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen.

■ Geschenke für bedürftige Kinder

Im Zeitraum vom 6. bis 13. November konnten Geschenke für bedürftige Kinder in ei-

nem hübsch zurecht gemachten Schuhkarton abgegeben werden. So kamen hier allein 28 Kartons zusammen. Vielen lieben Dank an alle, die mitgemacht haben. Zusammen mit der Sammelstelle in Moorenweis waren es 72 Kartons.

Es ist ein sehr schönes Gefühl, so vielen Kindern an Weihnachten eine Freude ge-

macht zu haben.

Auch 2024 werden wir an dieser Aktion teilnehmen und freuen uns über jeden weiteren Unterstützer.

Also beim nächsten Schuhkauf den Karton aufheben und mitmachen! Nähere Infos zu diesem Projekt finden Sie auch unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

**BESTE QUALITÄT
OPTIMALER SERVICE
FAIRE PREISE**

Telefon 08146/424
info@heizoelsuessmeier.de
www.pellets-suessmeier.de

Süßmeier
HEIZÖL | DIESEL | SCHMIERSTOFFE
PELLETS

Neues vom Krieger- und Soldatenverein

■ Ausflug

Am 5. Oktober machten sich 50 gut gelaunte Teilnehmer um 7 Uhr auf die Reise nach Südtirol. Wir fuhren über Garmisch, Innsbruck und Brenner. Auf der Hinfahrt gab es eine Brotzeit mit Handwürsten und Brezen am Bus.

Um 11 Uhr ging es weiter nach Brixen, wo wir eine zweistündige Stadtführung machten. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde die Stadt im Jahr 901 nach Christus, Ehrenbürger der Stadt war Papst Benedikt XVI. Rein-

hold Messner ist auch in Brixen geboren. In der Altstadt befindet sich der Brixner Dom, die Frauenkirche und die Johanneskapelle. Auch in der Historischen Altstadt zu finden ist das Gasthaus Schwarzer Adler, an dessen Fassade der dreiköpfige Mann (auch „wilder Mann“) zu sehen ist. Der Sage nach spuckt dieser am Karfreitag pünktlich um Zwölf Uhr Geldstücke aus.

Mit vielen schönen Gedanken fuhren wir um 15 Uhr weiter zu unserem Hotel „Alpenrose“ nach Vattaro in der Nähe von Trentino. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem schönen Abend gingen wir etwas müde ins Bett.

Der zweite Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück. Nach diesem ging es in einer zweistündigen Fahrt bei schönstem Wetter nach Verona - der angeblich schönsten Stadt Italiens. Dort wartete bereits eine Stadtführerin auf uns.

Wir erfuhren viel über die Geschichte und bekannte Personen. Leider kann man sich nicht alles merken. Natürlich waren wir auch an dem berühmten Balkon von Romeo und Julia. Leider soll diese Liebelei nur eine Geschichte sein.

Geschafft und mit vielen Eindrücken ging es dann um



Die Ausflugstruppe in Südtirol.

Foto: Andreas Sedlmayr

16 Uhr zurück. Wir machten noch bei einer Grappa-Destillerie einen Halt, wo wir bei einer Führung sehr viel über die Grappa-Herstellung erfuhren und auch die verschiedenen Sorten probieren durften. So erfuhren wir, dass der Grappa nicht aus den Weintrauben, sondern durch die Destillation des Tresters gewonnen wird.

Am dritten Tag fuhren wir zum Soldatenfriedhof Costermano, wo auch zwei Soldaten aus Türkenfeld beerdigt sind. Zuvor waren wir noch in Malcesine und Bardolino. Eine Reiseführerin berichtete uns viel Interessantes zur Geschichte, der Gegend und dem schönen Gardasee. Sogar Goethe war 1786 auf seiner „italienischen Reise“ in Malcesine. Nach einem schönen Tag fuhren wir wieder zurück in unser Hotel, wo wir den dritten Tag bei einem Törggelen-Essen ausklingen ließen.

Der Hotelinhaber, früher Mitglied im Trentiner Bergsteigerchor, sang uns am Abend einige bekannte Lieder. Nach einigen Gläsern Wein wurde auch noch zur Live-Musik getanzt. Dem 1. Vorsitzenden Andreas

Sedlmayr machte es richtig Spaß, und auch unser Kassier Dr. Peter Wolfgardt machte mit seiner Frau eine gute Figur. Nach einem schönen und langen Abend gingen wir erschöpft ins Bett.

Leider ging unsere Reise viel zu schnell zu Ende, und so machten wir uns am vierten Tag nach dem Frühstück wieder auf die Heimreise, auf der uns noch ein Höhepunkt - das „Kastelruther Spatenfest“ - erwartete, wo wir einen Halt einlegten.

Die Stimmung war super und das Bierzelt war voll. Nachdem die „Kastelruther Spaten“ gesungen hatten, machten wir uns auf den Heimweg.

Ein großer Dank geht an unseren Busfahrer Andreas und dem Bus-Unternehmen Neumeyr. Der 1. Vorsitzende Andreas Sedlmayr bedankte sich bei Gabi Wolferstätter für Ihre große Hilfe und bei den Mitreisenden für die zahlreiche Teilnahme.

■ Watt-Turnier

Am 3. November lud der Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld-Zankenhausen e.V. wieder zu einem Watt-Turnier ins Gasthaus Drexl

ein. Es kamen 30 Paare, um ihr Glück beim Watten zu versuchen. Das Startgeld betrug zehn Euro und es wurde an 15 Tischen gespielt. Die Teilnehmer wurden durch den 1. Vorsitzenden Andreas Sedlmayr begrüßt, der allen viel Glück wünschte.

Danach wurde mit viel Leidenschaft und in Hoffnung um den Sieg gekämpft. Erst nach Mitternacht konnten die Punktelisten ausgewertet werden und die Sieger standen fest.

Gewonnen haben:

1. Platz: Michael Polke und Michael Rösler.
2. Platz: Wolfgang Hanel und Hans Sachs.
3. Platz: Marcus Friedrich und Andreas Keller.

Alle Teilnehmer erhielten einen der Fleisch-, Wein- oder Sektpreise. Die Spieler hatten großen Spaß und gingen gutgelaunt nach Hause.

Der Verein bedankt sich bei allen die gekommen sind. Der Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld/Zankenhausen bedankt sich außerdem bei der Familie Drexl und ihrem Team für die hervorragende Bewirtung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Neues vom VdK-Ortsverband

■ Geburtstage

Am 4. September konnte Elisabeth Lachmuth ihren 91. Geburtstag feiern, am 7. September war der 85. Geburtstag von Albert Klass und am 17. September war der 87. Geburtstag von seinem Bruder Anton Klass. Martha Högn feierte ihren 81. Geburtstag am 29. September.

Ebenfalls überbringen konnten wir unsere Glückwünsche am 2. Oktober an

Karola Ferdus zum 75. Geburtstag und auch an Dieter Hess zum 70. Geburtstag.

Am 12. November erhielt Kurt Haberlik unsere Gratulation zum 75. Geburtstag, und am 24. November konnte Siegfried Holzleitner den 75. Geburtstag feiern.

■ Verstorbene

Von einigen Mitgliedern mussten wie uns für immer verabschieden. Am 22. August verstarb Gerd Schick im

Alter von 82 Jahren, am 6. Oktober verstarb im Alter von 77 Jahren Sigrid Holzleitner, die auch lange Jahre für die HWH-Sammlung unterwegs war. Am 26. Oktober verstarb Roland Geppert im Alter von 60 Jahren. Wir werden an sie ein ehrendes Andenken behalten.

Die Vorstandschaft des VdK Türkenfeld-Zankenhausen wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Frisör
Ulla Rehm
Thünefeldstraße 21
82299 Türkenfeld
Tel. 0 81 93/89 85

Geschäftszeiten:
Di., Do., Fr. 8.30-18.00 Uhr
Mittwoch 8.30-12.30/15.00-20.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Spielvergnügen in Fürstenfeldbruck und Alling

Wir freuen uns darauf, Sie als Gäste in unseren Spielsalons begrüßen zu dürfen!

- ▶ Geldgewinnspielgeräte
- ▶ Dart
- ▶ Pool-Billard-Tische
- ▶ Unterhaltungsgeräte

Sie finden uns in Fürstenfeldbruck im

- Fohlenhof (Hasenheide) | Am Fohlenhof 2b
- Spielothek Royal im Blauen Haus | Kurt-Huber-Ring 13 direkt an der S-Bahn Buchenau/FFB

sowie in unserer

- Spielothek in Alling | Am Hartholz 19, 82239 Alling

Öffnungszeiten unserer zwei Fürstenfeldbrucker und unserer Allinger Spielotheken:

Mo. bis Sa. 9:00 bis 3:00 Uhr | So. 11:00 bis 3:00 Uhr



www.automaten-strunz.de
Glücksspiel kann süchtig machen.
Teilnahme erst ab 21 Jahren.
Kostenlose Hotline der BZgA
08 00/1 37 27 00.
Telefonberatung zur Glücksspiel-sucht und zum problematischen Glücksspielverhalten für alle Spielenden, Angehörigen und Interessierte.

Herbstkonzert: „Leichte Muse“ in neuem Gewand



Besorgten die neue Auftrittskleidung: Maria Sauer, Stefanie Peter und Stefanie Schöpf (Mitte) zusammen mit Gerhard Müller und Richard Turba

Wie heißt es so schön? Kleider machen Leute. Das stimmt wohl und trifft auf die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters Türkenfeld voll zu.

Fast ein Jahr ist es her, seit sich eine Delegation des Musikvereins auf den Weg nach Immenstadt im Allgäu zur Anprobe einer neuen Vereinstracht gemacht hat. Die bisherige hat nach 34-jährigem Einsatz bei Konzerten und Ständchen zu jeder Jahreszeit und Witterung ihren Dienst getan und verabschiedet sich in den Ruhestand. Ganz in Vergessenheit geraten wird sie nicht, denn die neuen Dirndl, Westen und Jacken orientieren sich farblich an der bekannten Ausführung.

Ein zeitgemäßer Schnitt, kräftige Rottöne und Materia-

lien, die den Bedürfnissen von Musikern gerecht werden, kommen in der neuen Tracht zum Ausdruck und verbinden Tradition mit modernen Ansprüchen. Ein besonderer Dank gebührt der Trachtenwartin Stefanie Peter und ihren Unterstützerinnen Maria Sauer und Stefanie Schöpf für die Organisation der Neubeschaffung. Ohne sie wäre ein reibungsloser „Kleiderwechsel“ nicht möglich gewesen.

Und so bot das Herbstkonzert am 25. November erstmals Gelegenheit, dem Publikum die neue Optik des Blasorchesters zu präsentieren. Gerhard Müller, der Vereinsvorsitzende, stellte nach der musikalischen Einstimmung durch die Jugendkapelle Ammersee-Nord unter der Leitung von Alexander Wolf die

Tracht dem Publikum vor. Über 200 Besucherinnen und Besucher haben trotz widriger Wetterverhältnisse ihren Weg in die Türkenfelder Schönbergaula gefunden, um einen kurzweiligen Konzertabend zu verbringen.

Unter dem Motto „Leichte Muse“ spielte das Blasorchester Literatur von Operette bis Musical und bot heitere Unterhaltung. Besonders stolz ist der Verein, dass über die vergangenen Monate ein deutlicher Zuwachs an neuen Musikerinnen und Musikern zu verzeichnen war. Aus allen Altersgruppen haben neue, aber auch vertraute Gesichter, die aufgrund elterlicher Verpflichtungen längere Zeit pausiert haben, ihren Weg in das Orchester gefunden. Andreas Grandl, der dem Blasorchester seit fast 20 Jahren als musikalischer Leiter vorsteht, führte mit Witz und Humor durch das abwechslungsreiche Programm.

Die Konzertabende des Musikvereins bieten neben der kulturellen Bereicherung des öffentlichen Gemeindelebens auch immer einen würdigen Rahmen, um Ehrungen vorzunehmen. Acht Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle Ammersee-Nord haben sich in den vergangenen Wochen musikalischen

Prüfungen unterzogen und erhielten von Gerhard Müller und Andreas Grandl als Zeichen ihres Erfolgs Leistungsabzeichen in Bronze und Silber überreicht. Über eine besonders verdienstvolle Auszeichnung durfte sich Reinhard Albrecht, Klarinettist der Blaskapelle, freuen. In Anerkennung seiner 40-jährigen Tätigkeit als aktiver Musiker erhielt er die goldene Ehrennadel des Musikbundes von Ober- und Niederbayern überreicht.

Ein Jubiläumsjahr steht an

2024 wird im wahrsten Sinne des Wortes ein klangvolles Jubiläumsjahr. Der Musikverein feiert sein 50-jähriges, die Blaskapelle ihr 100-jähriges Bestehen. Mit einem großen Musikfest, das auch gleichzeitig das 50. im Bezirk Lech-Ammersee sein und eine Bühne für die 1275-Jahr-Feier der Gemeinde bieten wird, startet am 13. Juni die Festwoche.

Hier ein Auszug aus dem Programm:

14. Juni 2024: Türkenfeld spürt den Rhythmus: Samba-Gruppen läuten einen furiosen Abend mit Hexagon ein (Eintritt: 10 Euro).

15. Juni 2024: Hausgemachter Sound: „Blech trifft Strom“ bringt das Festzelt zum Beben (Eintritt: 10 Euro).

16. Juni 2024: Festgottesdienst/Gemeinschaftschor/ großer Festumzug; danach: AmmerBrassCompany bereitet die Stimmungsgrundlage für die Keller Steff Big Band (Eintritt: 20 Euro).

17. Juni 2024: Die Gemeinde feiert 1.275 Jahre Türkenfeld-Am Abend: Ein klangvolles Servus: Wir verabschieden uns mit erstklassiger Blasmusik.

Der Ticketvorverkauf startet ab sofort bei Dein Laden, Tinas Haarstudio und auf der Türkenfelder Bergweihnacht. Angeboten wird auch ein Kombiticket für alle Abende zum Preis von 30 Euro.

Laufend aktuelle Informationen zum Stand der Festvorbereitungen und das komplette Programm finden Sie online unter www.mvt24.de. Wir freuen uns!

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.–Fr. 8–12 und 13–17 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner

FACHBETRIEB
Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (08141)1431

Großer Kunden-Parkplatz

Neuer Revierleiter

Das Forstrevier Türkenfeld der Bayerischen Forstverwaltung ist seit dem 1. August wieder neu besetzt. Friedrich



Friedrich Wendorff Foto: AELF

Wendorff ist nun für die Betreuung des Privat- und Kommunalwaldes zuständig.

Das Forstrevier Türkenfeld am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck umfasst die Gemeinden Jesenwang, Moorenweis, Grafrath, Türkenfeld, Greifenberg, Windach, Geltendorf, Penzing, Weil, Prittriching und Egling a.d. Paar. In diesen Gemeinden unterstützt das Revier private Waldbesitzer in allen Fragen rund um den Wald, staatlicher Förderung und Waldpädagogik.

Der neue Revierleiter über sich selbst

Ich selbst bin 30 Jahre alt und lebe mit meiner Frau in Greifenberg. 2016 schloss ich mein Forstwirtschaft Studium in Weihenstephan ab. 2018 folgte die forstliche Staatsprüfung. Im Anschluss leitete ich das Forstrevier Lindenbergl im Allgäu.

Als sich dann im Oktober 2019 die Möglichkeit ergab ans AELF Fürstenfeldbruck zu wechseln, nahm ich die Chance sofort wahr. Seitdem unterstützte ich die Kollegen im Revierdienst mit dem Schwerpunkt Landkreis Landsberg.

Da ich selbst aus der Region bin, hoffe ich eine gewisse Beständigkeit in das Revier bringen zu können und eine permanente, vertrauensvolle Anlaufstelle für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zu sein. Waldbesitzer werden von der Bayerischen Forstverwaltung kostenlos und umfangreich zu allen Themen des Waldes beraten.

Kontaktadresse:

Forstrevier Türkenfeld
Friedrich Wendorff,
Telefon: 08141/3223-3040,
Mobil: 0173/8667952,
E-Mail: friedrich.wendorff@aelf-ff.bayern.de

„Mein Konto ist im Plus. Und ich topfit.“

Oleksandr, 29
Student und Zusteller

Wir suchen Zeitungszusteller im Raum Türkenfeld. Weitersagen!

Auch ganz in der Nähe Ihres Wohnorts!

Willkommen daheim.
merkur.de

Zeitungsvertrieb Fürstenfeldbruck GmbH
Herbert Glaser, Tel.: 089 / 53 06 313
SMS oder WhatsApp: 0151 / 14 04 38 12
E-Mail: info@heimatzeitungen-zusteller.de
www.heimatzeitungen-zusteller.de

Ferienprogramm in der Gemeinde Türkenfeld



■ Fahrrad- und Sicherheitstraining

Wer sein Bike sicher beherrscht, hat den Kopf frei für den Verkehr! Unter diesem Motto, wurde von Herr Nagel und seinen Helfern ein Sicherheits- und Geschicklichkeitstraining im Rahmen vom Freizeitprogramm angeboten. 16 Jungs und Mädels,

aufgeteilt in 2 Gruppen, konnten in dem aufgebauten Parcours ausprobieren wie geschickt sie bereits auf ihrem Rad sind.

Zum Thema Sicherheit mussten sie verschiedene Aufgaben meistern: Bremsen, Gefahrenbremsen, Spurhalten beim Umschauen, Slalom, plötzliche Hindernisse



um- und überfahren, enge Kurven und vieles mehr. Zum Schluss gab es für alle eine Urkunde für eine erfolgreiche Teilnahme.

■ Solar-Eisenbahn und Energielandschaft

Eine Eisenbahn, die mit Sonnenenergie fährt? Ja, das geht: Anhand einer Solarkis-



te hat Josefine Anderer von der KLIMA3-Energieagentur den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einfache Zusammenhänge des Sonnenstroms erklärt.

Im Laufe des Vormittags, bei strahlendem Sonnenschein, entstand eine Solar-Eisenbahn, Windräder und elektrische Fantasieautos, die allesamt mit Sonnenenergie betrieben wurden. Ein tolles Angebot um Kindern und Jugendlichen spielerisch aufzuzeigen, dass es viele Wege gibt, Energie zu sparen und

erneuerbare Energien zu nutzen.

■ Zeltlager - Die Krönung des Sommers

Das Zeltlager in Mammendorf von Wir für Kids war für 28 Kinder und fünf Erwachsene der krönende Abschluss des Sommers. Fünf sonnige Tage mit Spielen, Baden, Basteln und Lagerfeuer vergingen wie im Flug.

Wir freuen uns auf das Zeltlager 2024 vom 31. August bis 5. September! **Fotos und Texte: Andrea Beinhofer**

stadtwerke fürstenfeldbruck

stadtwerke-ffb.de Einfach für Sie nah.

Brucker Forum

Seit 50 Jahren ist das Brucker Forum in Türkenfeld ein fester Begriff. Zu Beginn gab es vor allem Lichtbildervorträge und Bastelabende; das Programm wurde ständig erweitert: Sprachkurse, PC-Einführungen, Malkurse, Näh- und Töpferkurse und natürlich die vielen Kochkurse fanden regen Anklang. Zahlreiche Vorträge und Seminare zu Gesundheitsthemen, Geschichtlichem, Kulturellem und Sozialem haben in den letzten 50 Jahren neue Einblicke und Ausblicke vermittelt auch viele Führungen erweitert den Horizont unserer Teilnehmer.

Herrn Georg Knoblauch sowie neue von Dieter Clauß..

Viele von Ihnen werden sich an den gut besuchten Festabend zur Feier unseres 40-jährigen Bestehens am 17. November 2013 im Hartlsaal erinnern. Wir bedankten uns bei unseren Gründern Pfarrer Gabriel Haf und Josef Bichlmeier und auch vielen langjährigen Kursleiter/innen. Neben Reden gab es eine Werkschau und Ausstellung von zahlreichern Handarbeiten, vielen Bastelarbeiten und Bildern der Malkurse. die rege besichtigt wurde. Highlight des Abends war die Modenschau der Nähkurse unter Leitung von Marianne Huß. Große Freude bereitete den zahlreichen Besuchern auch Filmausschnitte von früher (ab 1977) gedreht von

In den letzten 10 Jahren hat sich vieles geändert: das separate Türkenfelder Programm wurde in das Gesamtprogramm des Brucker Forums eingegliedert. Die Corona-Epidemie führte auch zu starken Ausfällen und Einschränkungen. Wir haben trotzdem weiter gemacht und versucht, im Rahmen des Möglichen Angebote zu machen.

Im neuen Bildungsjahr 2024 haben einiges vor: Gleich am 8. Januar starten zwei Qigong-Kurse von Jenny Galda. Fit Werden und fit bleiben können Sie mit Bettina Schöning Kurs ab 9. Januar im Sportheim. Am 10. Januar beginnt um 8.45 im Pfarrheim der Feldenkrais - Kurs unter Leitung von Regine Schweiger. Am selben Abend beginnt dort um 19.30 auch Pilates unter Leitung von Tanja Schuri. Der Malkurs mit Martine Heitzer startet mit dem Besuch der Turner-Ausstellung im Lenbachhaus in München bereits am 5. Januar, dann folgen drei Kursnachmittage in der Schule. Am 22. Januar um 19.30 beschäftigt sich ein Vortrag mit dem Thema „Heißhunger ade“ Anmeldung ist immer erforderlich unter www.brucker-forum.de, Telefon: 08141/44994 zwischen 8 und 12 Uhr.

wieser KÜCHEN | 35 JAHRE AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

AW DIE BESTEN KÜCHENSTUDIOS DEUTSCHLANDS 2022

ÄPFEL MIT BIRNEN VERGLEICHEN?

Sollten Sie Äpfel mit Birnen vergleichen? Selbstverständlich, denn nur wer vergleicht, stellt auch Unterschiede fest. Das gilt nicht nur beim Obst, sondern ganz besonders auch beim Küchenkauf: Ein günstiger Preis ist das eine, die individuell geplante und auf Sie zugeschnittene Küche – die ihren Preis Wert ist – das andere. Bei uns finden Sie sprichwörtlich Äpfel und Birnen – allen gemein sind unsere umfassende Beratung und der Service, der nach dem Küchenkauf noch lange nicht aufhört! **Wir freuen uns auf Sie!**

Persönlich. Professionell. Passend.

wieserKüchen, Zadarstr. 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

Elternbeirat Kindergarten Sumsemann



Der Elternbeirat: (von hinten links nach vorne rechts): Claudia Müller, Olivera Doitsidis, Martina Keller, Johannes Kuhn, Dominik Bittner, Marion Rudi, Sophie Schneller, Maria Sauer, Max Trautinger, Franziska Beier und Christine Neukirchner. Nicht abgebildet: Christin Zachmann und Sophie Bloos

Am ersten Elternabend im Oktober wurde der neue Elternbeirat des Kindergartens Sumsemann gewählt. 13 Eltern wurden bestätigt und können nun tatkräftig zum Wohle der knapp 60 Kinder im Sumsemann anpacken.

Mit dem Erzieherinnen-Team pflegt der Elternbeirat eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit, um jedes Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu begleiten. „Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr so viele engagierte Eltern sich einbringen wol-

len. Das offene Miteinander hat sich bewährt und fußt auf einer wertvollen Vertrauensbasis“, so bringt es Sabine Mayer, Kindergartenleiterin auf den Punkt.

■ Erste erfolgreiche Veranstaltungen

Der Kinderbasar im Oktober war ein gemeinschaftlicher Kraftakt und kam besonders gut an. Knapp 2.900 verkaufte Teile schaffen eine solide Basis, um den gemeindlichen Kindergarten und vor allem die Kinder zu unterstüt-

zen. Anfang Dezember unterstützte der Elternbeirat erneut mit einem eigenen Verkaufsstand am Christkindmarkt. Vielen lieben Dank an alle Eltern, die mit selbst gemachten Schokospießchen und weiteren großartigen Ideen halfen.

■ Ausblick auf das neue Kindergartenjahr

Mit den zusätzlichen Einnahmen kann wieder das Kindertheater für die Kinder unterstützt werden und es können noch weitere Ideen zur frühkindlichen Förderung umgesetzt werden. Ein besonderes Highlight eines Kindergartenjahres ist das Sommerfest, das ebenfalls in enger Zusammenarbeit des Kindergartens Sumsemanns mit dem Elternbeirat stattfinden wird. „Wir freuen uns schon auf das neue Kindergartenjahr und natürlich auf gemeinsame Erlebnisse mit und für unsere Kinder“, blickt Johannes Kuhn als Sprecher des Elternbeirats mit Vorfreude auf das anstehende Jahr.

St. Martin



Wie jedes Jahr am 11. November trafen sich viele Kinder und Eltern im Ortszentrum, um Sankt Martin zu feiern. Ein echtes Lichtermeer aus tollen Laternen zog einmal mit Sankt Martin auf seinem Pferd um den Weiher, um anschließend im Schlosshof bei Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürstln dem Schulspiel der Grundschulkind-

zuzuschauen.

Diese erzählten die Geschichte des Heiligen nach, und wie auch Sankt Martin teilten anschließend die Türkenfelder Kinder die ausgeteilten süßen Martinsbrötchen. Organisiert wurde der Umzug, wie jedes Jahr, vom Verein Wir für Kids!

Bianca Federer
Foto: Susi Spicker



Neuigkeiten aus dem Kinderhaus Pfiffikus

Am 19. Oktober konnte bei einem Elterninfonachmittag der neue Elternbeirat für das Kinderhaus Pfiffikus gewählt werden. Das neue Team des Elternbeirats setzt sich aus 15 engagierten Müttern und Vätern aus Kindergarten und Kinderkrippe zusammen. Der Elternbeirat kann unter anderem durch die Organisation des Kleidermarktes und der Teilnahme am Christkindmarkt verschiedene Neuanschaffungen und Veranstaltungen für die Kinder des Kinderhauses

bezuscheln. Auch in diesem Jahr hofft der Elternbeirat bei diesen Aktionen wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern.

Ein gelungenes Lichterfest konnte das Kinderhaus am 7. November gemeinsam mit den Eltern im Garten der Kinderkrippe feiern. Für das leibliche Wohl wurde mit Kinderpunsch und Würstl bestens gesorgt. Ein gemeinsames Lied hat den Abend perfekt abgerundet.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Türkenfeld/Mammendorf/
Maisach/Grafrath/Moorenweis:

Jürgen Dammasch

Sparkasse
Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der **Sparkassen Immobilien GMBH** VERMITTLUNGS



Wir wünschen allen frohe Festtage!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Code scannen und Film anschauen!

Landsberger Str. 3, 82272 Moorenweis
ServiceTelefon 08146 / 9201-0
www.westkreis.de

Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG

Neues vom Hundeverein Wildunfälle vermeiden

Der Winter ist da und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2023.

In zahlreichen Welpen- und Junghundekursen konnte dem Hundnachwuchs und deren Herrchen und Frauchen ein umfangreicher Grundstock an Wissen und richtigen Verhaltensweisen gelehrt werden. So steht einer wunderbaren Mensch-Hund-Beziehung nichts im Weg.

Mit viel Freude und Engagement wurde im Bereich Agility von Anfängern und Fortgeschrittenen trainiert. Der Hund wird dabei mit Geschick von seinem Hundeführer über Hindernisse, Wippen, A-Wand, Steg, und vieles mehr dirigiert. Mit sehr viel Fleiß wurde auch im Treibball gearbeitet. Hier treibt und platziert der Hund auf Kommando einen (von vielen) definierten Ball in den Torraum.

Das Team kann auch auf eine erfolgreiche Turnierteilnahme zurückblicken. Das Begleithundetraining wird ebenso zahlreich besucht.

Sehr viele Hunde und Halter dürfen wir beim Hundefreilauf begrüßen. Es wird hier aber nicht nur gespielt, es wird gelernt, wie Hunde untereinander agieren und

wie der Zweibeiner in verschiedenen Situationen darauf reagieren kann.

Das Jahr 2023 war auch von einem regen Vereinslebens geprägt. So waren wir an den fünf wunderbaren Festtagen „100 Jahre TSV Türkenfeld“ mit reger Teilnahme am Zwei-Kampf und am Festzug vertreten.

Mit wenig Zeit zum Verschnaufen durften wir uns anschließend 10 Tage beim Fischerstechen mit unserem Verkaufsstand einbringen. Zur gleichen Zeit fand am Hundeplatz der von „Wir für Kids“ veranstaltete Hunde-Kindertag statt. Ein großes Dankeschön an der Stelle für das Vertrauen in den Hundeverein. Auch an der Dorfschützenmeisterschaft waren wir mit einer Mannschaft sehr engagiert vertreten.

Nachdem wir uns auch mit einem Verkaufsstand auf dem Christkindlmarkt einbringen konnten, blicken wir jetzt freudig auf den obligatorischen Jahresabschluss den Silvesterritt und das Jahr 2024.

Das kommende Jahr wird viel neues am und auf dem Hundeplatz, wie auch aufregende Tage im Vereinsleben bereitstellen. Wir freuen uns auf Euch! **Euer Hundeverein**

Der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter und kühlere Temperaturen, sondern auch eine erhöhte Gefahr von Wildunfällen auf unseren Straßen. Insbesondere in den dunklen Stunden des Tages steigt das Risiko eines Zusammenstoßes mit Rehen, Wildschweinen und anderen Wildtieren.

Laut Statistik des Deutschen Jagdverbands prallen jedes Jahr mehr als 200.000 mal Wildtiere und Autos auf deutschen Straßen aufeinander. Diese Begegnungen enden oft tödlich für die Tiere, können aber auch für Autofahrer gefährlich sein.

Nachstehend möchten wir Ihnen Tipps geben, wie Sie solche Unfälle vermeiden und sich im Ernstfall richtig verhalten.

■ Vorsicht bei Dunkelheit im Wald

Mit kürzer werdenden Tagen steigt die Wildwechselgefahr, insbesondere in der Dämmerung und der Nacht. In diesen Zeiten ist es ratsam, in Waldgebieten langsamer zu fahren und besonders aufmerksam zu sein. Bedenken Sie, dass Wildtiere oft in Gruppen unterwegs sind, daher gilt erhöhte Vorsicht.

■ Verhalten nach einem Wildunfall

Wenn es dennoch zu einem Unfall mit Wildtieren kommt, gibt es wichtige Schritte zu beachten:

★ Sichern Sie zuerst die Unfallstelle.

★ Wenn Menschen verletzt sind, rufen Sie umgehend den Notruf 112.

★ Ziehen Sie das tote Wild von der Fahrbahn, um weitere Zusammenstöße zu verhindern. Tragen Sie dabei unbedingt Handschuhe, um Infektionen zu vermeiden.

★ Verletzte Tiere sollten dagegen nicht berührt werden, da diese sich eventuell wehren und Sie sich selbst in Gefahr bringen könnten.

Beachten Sie unbedingt: totes Wild darf nicht mitgenommen werden, es gehört den Jagdpächtern. Das Mitnehmen kann zu einer Anzeige wegen Wilderei führen.

Informieren Sie daher immer sofort die Polizei oder den zuständigen Jagdpächter. Beide können auch die erforderliche Wildunfallbescheinigung für Versicherer ausstellen.

Die Türkenfelder Jäger wünschen Ihnen allzeit eine Gute und Sichere Fahrt.

Elektromobilität beim Sozialdienst

Energiegeladen und emissionsfrei versorgt der ökumenische Sozialdienst Türkenfeld-Zankenhausen e. V. mit seinem dritten E-Auto die Kunden in Türkenfeld und der näheren Umgebung.

Die Mitarbeitenden freuen sich, damit schnell und noch ökologischer die Patientenversorgung sicherstellen zu können.



Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL
FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de



Dorfschützenmeisterschaft

Dieses Jahr veranstaltete der Schützenverein wieder die Dorfschützen-Meisterschaft. Die Übungswoche ging von 10. bis 13. Oktober und in der darauf folgenden Woche von Mittwoch bis Freitag.

Bei der Preisverteilung wurden die verschiedenen Kategorien wie etwa „Bestes Team“ (Gesamtwertung), die beste Frau oder das beste Ergebnis auf die „Gaudi Scheibe“ prämiert. An dieser Stelle ein großes Lob und ein großer Dank für's Dabeisein an die Jugendlichen die mitgemacht, und ihr Bestes gegeben haben.

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder so viele Mannschaften mitgemacht haben und jeder Teilnehmer mit einem Preis nach Hause gehen konnte.



**Sauber
g'spart!**

**Rundum gut versorgt mit Gas
von Energie Südbayern.**

www.esb.de

**ESB
ENERGIE SÜDBAYERN**

© Martin Bolle